

DER MANN VON LA MANCHA

unter der Leitung von CHARLES ELKINS
mit Michael Pabst, Irina Lopinsky uvm.

THEATER IM FUCHSPALAST



Musical-Leckerbissen:

22.-24. 3. in St. Veit – rasch Karten sichern!

R BÜROTECHNIK UPPRECHT KG

VERKAUF • SERVICE • REPARATUREN • KUNDENDIENST
IHR PARTNER FÜR BÜRO UND EDV

9300 St.Veit/Glan, Völkermarkter Straße 28 Tel.: 04212/2196

VERNICHTEN SIE IHRE AKTEN

AM BESTEN MIT

IDEAL



DIE NEUE EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DSGVO) GILT AB 25.05.2018



Gewinnen Sie einen Skihelm und einen Rückprotector

Beantworten Sie folgende Frage:

„Gibt es in Kärnten eine
Helmpflicht für Wintersportler?“

Senden Sie die richtige Antwort per E-Mail
an die Stadtgemeinde St. Veit/Glan unter

irmgard.haberl@stveil.com

Sie sind vollständigem Namen, Adresse und Telefonnummer
durch den Gewinner veröffentlicht werden kann.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 11. Februar 2019.

Gesponsert vom Zivilschutzreferat der Stadtgemeinde St. Veit
www.siz.cc/st_veit_glan

Kärntner Zivilschutzverband



Inhalt

AKTUELLES | 02-04

Vorschau auf das Arbeitsjahr 2019
Budgetentwurf 2019

PROJEKTE | 05-06

180 zusätzliche Parkplätze im Parkhaus 1
Stadtbücherei offiziell eröffnet

GESUNDHEIT & SOZIALES | 08-13

Termine der Selbsthilfegruppen
Stolze Zwischenbilanz Projekt „VITA – Vital im Alter“

WIRTSCHAFT | 14-16

Neues Erscheinungsbild für den Bauernmarkt

ÖKOLOGISCHES | 18-19

Infos aus der Klima-Energie-Modellregion
Tipps zur Mülltrennung

STADT & LAND | 20-21

Aktuelles in und rund um St. Veit/Glan

BILDUNG | 22-24

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/20
Neues vom BG Tanzenberg

KULTUR | 25-26

Theater im Fuchspalast: „Der Mann von La Mancha“

SPORT & FREIZEIT | 27-29

Fitnessstudio Mrs. Sporty im Porträt

SERVICE & TERMINE | 30

Wichtige Termine und Sprechstunden

AMTLICHES | 31-32

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde St. Veit an der Glan.
9300 St. Veit an der Glan, Hauptplatz 1, Rathaus.

Redaktion: Andreas Reisenbauer, Verena Grimschitz, Ines Rauter.
St. Veit an der Glan, Rathaus, Telefon 5555-14; Telefax 5555-80.

E-Mail: andreas.reisenbauer@stveit.com

Internet-Adresse: <http://www.stveit.com>

Hersteller: Glandruckerei Marzi, Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan.

Verlags- und Herstellungsort: St. Veit an der Glan.

Dieses Produkt stammt aus nachhaltiger
Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen.



PEFC® PEFC/06-39-364/02



Der aktuelle Kommentar von Bürgermeister Gerhard Mock



Aus meiner Sicht

Die ersten Wochen eines neuen Jahres haben ein spezielles Flair. Sicherlich haben auch Sie bereits Pläne für 2019 geschmiedet und Ihre Ziele für das heurige Kalenderjahr abgesteckt. Nicht anders ergeht es uns als politisch Verantwortliche der Stadtgemeinde St. Veit/Glan. Wir haben uns heuer wieder viele Projekte vorgenommen. In der Gerichtsstraße starten wir mit unserem Wohnbauprojekt, 3,4 Millionen Euro werden hier für 27 seniorengerechte Wohnungen errichtet. Auch unsere bestehenden Wohnobjekte liegen uns am Herzen – 3,7 Millionen Euro nehmen wir allein hierfür in die Hand. In unser Straßennetz fließen heuer knapp drei Millionen Euro, der größte Brocken ist die längst überfällige Sanierung der Straßenzüge in der Gewerbesiedlung.

St. Veit macht 2019 seinen Ruf als Sonnenstadt Österreichs wieder alle Ehren, entstehen heuer wieder zwei Solarkraftwerke in unserem Gemeindegebiet. Eines davon am Dach des Zubaus vom Parkhaus 1 und das weitere auf den Dachflächen des Bundesschulzentrums.

Die St. Veiter Innenstadt war in den letzten Jahren geprägt von Baukränen und Baustellenlärm. Mit der heurigen Finalisierung des „Arcineum“ am Unteren Platz geht ein großer Meilenstein der laufenden St. Veiter Innenstadtrevitalisierung in die Zielgerade. In den nächsten Monaten werden wir außerdem noch weitere Projekte auf Schiene bringen, die die Infrastruktur und Lebensqualität in St. Veit erneut verbessern werden. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

Bgm. Gerhard Mock

VORSCHAU

Viele Projekte stehen in den Startlöchern für 2019

Die Herzogstadt St. Veit/Glan startet mit umfangreichen Vorhaben in das neue Jahr. Ein Überblick über die Bauvorhaben, Initiativen und Projekte der Stadtgemeinde.

Was in den Vorjahren mit der Ansiedelung der H&M-Filiale, der Sanierung des Weißen Lamms und privaten Umbauprojekten begonnen wurde, wird auch 2019 im Zuge der laufenden Innenstadtrevitalisierung konsequent fortgesetzt. Die Arbeiten am Wohn- und Geschäftsflächenprojekt „Arcineum“, das von einem privaten Investor um 12 Millionen Euro am Unteren Platz errichtet wird, laufen auf Hochtouren. 24 Wohnungen, eine Tiefgarage und 1000 Quadratmeter Büro- und Geschäftsflächen entstehen bis Ende 2019 unter Federführung der 9022 Arcineum Errichtungs GmbH und der Planung des Architekturbüros Müller & Hohenwarter. Bgm. Mock: „Wir haben jahrelang gemeinsam mit dem Investor gekämpft, dass dieses Projekt in der Innenstadt realisiert wird. Viele Stolpersteine seitens des Denkmalschutzes hätten es fast zu Fall gebracht.“ Das St. Veiter Gemeindeoberhaupt erwartet sich vom sanierten „Weißen Lamm“ und „Arcineum“ deutliche Impulse für die Innenstadt und eine Frequenzsteigerung. Die mehr als positiven Besucherzahlen in der St. Veiter Stadtbücherei zeigen

den Aufwärtstrend bereits klar an.

Neues Wohnbauprojekt

2018 hat das Arbeitsmarktservice St. Veit/Glan seinen neuen Standort in der Gerichtsstraße bezogen. Ab dem Frühjahr 2019 errichtet die Stadt St. Veit daneben um rund 3,4 Millionen Euro ein Wohnbauprojekt mit 27 seniorengerechten Wohnungen zu je 50 Quadratmetern. „Damit nutzen wir den jetzigen unbefestigten Parkplatz in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt optimal zur Weiterentwicklung des Zentrums aus“, skizziert Wohnbaureferent Vzbgm. Martin Kulmer die Idee hinter dem Vorhaben. „Wir setzen somit unseren konsequenten Weg für die Schaffung von leistbaren Wohnräumen nahe der Innenstadt fort.“

Umfangreiche Wohnhaussanierungen

2019 wird aber nicht nur das Jahr der Neubauten. Auch auf die Sanierung der rund 1400 Wohneinheiten der Stadtgemeinde St. Veit/Glan wird großer Wert gelegt. „Bis zum Jahresende werden 3,7 Millionen Euro in drei Wohnbauten

der Stadt investiert. Auch die bereits 2018 begonnenen Sanierungsobjekte in der Herzog-Bernhard-Straße werden heuer abgeschlossen. Die Sanierungen sind absolut notwendig, um die hohe Qualität unserer Wohnungen aufrecht zu erhalten“, so Kulmer.

• **Herzog-Bernhard-Straße 6, 8 u. 10:** 60 Wohnungen (40 davon von der Stadtgemeinde St. Veit), Investition: 2,3 Millionen Euro

- Fassadensanierung
- Dachsanierung
- Kellerdecke (Isolierung)
- Sockelsanierung

• **Feldgasse 70:** 47 Wohnungen Investition: 900.000 Euro

- Fenstererneuerung
- Fassadensanierung
- Dachsanierung
- Balkonsanierung
- Kellerdecke (Isolierung)
- Haustüren

• **Prinzhoferstraße 8 und 10:** 18 Wohnungen, Investition: 540.000 Euro

- Fassadensanierung
- Dachsanierung
- Balkonsanierung
- Haustüren

Erweiterung des St. Veiter Bauhofes

„Alle technischen Bereiche an

einem Platz“ – so lautet das Motto der Erweiterung des städtischen Bauhofes in der Handelsstraße, die 2019 abgeschlossen wird. Über eine Million Euro investiert die Stadtgemeinde in die bauliche Erweiterung des bestehenden Büro- und Hallentraktes. „Wir ziehen hier ein gemeinsames Management aller technischen Bereiche auf – von der Besitzverwaltung über die Haustechnik bis hin zu den Malern und Elektrikern. Das schafft Synergien und vereinfacht die internen Abläufe“, umreißt Bürgermeister Gerhard Mock die Grundidee des Projektes.

Auch die städtische Gärtnerei siedelt dann von ihrem bisherigen Standort in der Prinzhoferstraße auf das Bauhofgelände. Die Hallen-Bestandflächen werden um 450 Quadratmeter erweitert, zwei Folientunnel der Gärtnerei sind ebenfalls geplant. Deutlich erweitert wird um 300 Quadratmeter auch das Verwaltungsgebäude – errichtet werden dabei vor allem Umkleide- und Sanitärräumlichkeiten, ein Besprechungsraum und ein Archiv. Schließlich kommen zu den derzeit 37 am Bauhof stationierten Mitarbeitern 47 zusätzliche Personen hinzu. „Für diese deutliche personelle Aufstockung benötigen wir natürlich die entsprechende Infrastruktur“, führt Bgm. Mock weiter aus. Im Freibereich werden zudem für die Fahrzeuge Carports errichtet.

Investitionen ins Straßennetz

Neben kleineren Straßenbau- und Brückensanierungsprojekten im gesamten Gemeindegebiet wird 2019 einer der Schwerpunkte auf die dringend sanierungsbedürftigen Straßenzüge in der Gewerbesiedlung gelegt. Konkret wird die Stadtgemeinde St. Veit/Glan in Summe 2,75 Millionen Euro in die Handelsstraße, Industriestraße, Gewerbestraße und

Handwerkerstraße investieren. „Es wird der Unterbau, die Wasserleitung, teilweise der Kanal und letztlich auch die Asphaltdecke komplett erneuert. Wir nehmen hier sehr viel Geld in die Hand, aber das sind wir den angesiedelten Unternehmen schuldig, um hier wieder eine entsprechende Infrastruktur anbieten zu können“, sagt Bürgermeister Gerhard Mock.

Zudem wird bei den genannten desolaten Straßenstücken, die eine Gesamtlänge von 1865 Metern aufweisen, auch die Oberflächenentwässerung neu gebaut und die Leerverrohrungen für den Ausbau des Glasfasernetzes vorgesehen. „Schnelles Internet ist heutzutage, wie Straßen und Anschlüsse für Kanal und Wasser, eine Grundvoraussetzung für die Ansiedlungen von Unternehmen“, so Mock weiter. Damit ist aber bei den Straßensanierungen noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht, Bgm. Gerhard Mock stellt noch weitere Sanierungen in Aussicht.

„Der Zustand aller in unseren Wirkungsbereich fallenden Straßen wird halbjährlich protokolliert und nach bestimmten Kriterien klassifiziert. Parallel dazu wird von unseren Mitarbeitern bei Kontrollfahrten das ganze Jahr über der Straßenzustand erhoben, um bei kurzfristig auftretenden Schäden rasch reagieren zu können.“

Pro Jahr werden allein für die Straßensanierungen in St. Veit/Glan rund 700.000 Euro ausgegeben – Neubauten, Reinigungskosten und Winterdienst noch gar nicht eingerechnet. Das sei gut investiertes Geld, da zu lange hinausgeschobene Sanierungsmaßnahmen erfahrungsgemäß noch größere Kosten verursachen.

Zwei neue Photovoltaikkraftwerke

St. Veit geht seinen Weg in der



Die Gewerbesiedlung wird heuer einer Generalsanierung unterzogen. (Bild oben) Die Häuser Prinzhofer Straße 8 und 10 werden heuer saniert, so Wohnbaureferent Martin Kulmer (Bild rechts oben). Neben dem neuen AMS-Gebäude in der Gerichtsstraße entsteht ein neuer Wohnkomplex. (Bild rechts)

Fotos: Stadt St. Veit (3)



solaren Energienutzung konsequent weiter. 2019 errichtet ein privater Investor auf dem Dach des Bundesschulzentrums ein 200-kWpeak-Photovoltaikkraftwerk – und zwar in Form einer Bürgerbeteiligungsvariante. Mit diesem Son-

nenkraftwerk könne schließlich der Jahresstromverbrauch von rund 60 Haushalten abgedeckt werden.

Die Stadt selbst investiert auf dem Dach des Zubaus beim Parkhaus 1 rund 200.000 Euro in ein Solarkraftwerk mit einer

Leistung von 130 kWpeak. „Den Strom speisen wir direkt beim Fuchspalast-Hotel zum Eigenverbrauch ein“, so der Stadtchef.

Dadurch könne man die Stromkosten des Hotels um mehr als die Hälfte senken.

IN JEDER BEZIEHUNG GUT BERATEN

LEBENS- & SOZIALBERATUNG
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Jänner 2019 - April 2021

PAAR- & SEXUALBERATUNG

Februar - Oktober 2019



ISYS Akademie & Beratung GmbH

Hauptplatz 16

9300 St. Veit/Glan

office@isysakademie.at

www.isysakademie.at

+43 (0) 4212/30202



BGM. GERHARD MOCK

Seit 30 Jahren Gemeindechef

Am 20. Jänner 1989 begann die „Ära Mock“ in St. Veit. An diesem Tag wurde er vom St. Veiter Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt,



Bgm. Gerhard Mock
Foto: Stadt St. Veit

nachdem er seit 1979 als Gemeinderat bzw. Stadtrat politisch tätig gewesen war. Er gewann fünf Direktwahlen und hält mit der SPÖ die absolute Mehrheit im Gemeinderat.

Mock legte in seiner bisherigen Amtszeit mehrere Schwerpunkte: Die Stadtgemeinde errichtete rund 1400 Wohnungen. Der Industriepark mit der Ansiedlung von Marktführern in der Solartechnik sowie Leitbetrieben wie die Styria-Druckerei oder das REWE-Logistiklager markieren den wirtschaftlichen Weg Mocks.

Bgm. Mock investierte zudem viel Herzblut in eine lebendige Innenstadt – in den letzten Jahren mit den Projekten „Weißes Lamm“, „H&M“-Ansiedlung und dem „Arcineum“. Im Stadtgebiet von St. Veit sind knapp 4 Megawatt Photovoltaikleistung installiert, davon betreibt die Stadtgemeinde selbst das größte kommunale Sonnenkraftwerk Österreichs.

Erfolgreich etabliert hat sich die Stadtholding mit Unternehmen wie dem Therapiezentrum, dem Kompostierwerk, der Stadtimobiliengesellschaft oder der STAMA (Stadtmarketing-Agenten). Auch das BÜM als kärntenweit bekannte Kinderbetreuungseinrichtung ist von Mock gegründet worden. Seit 2012 wird auch das Kunsthôtel Fuchspalast gemanagt.

Foto: Adobe Stock



Solide finanzielle Basis für 2019

Gemeinderat der Stadt St. Veit segnete den ausgeglichenen Budgetentwurf über 45,8 Millionen Euro für 2019 ab. Pro-Kopf-Verschuldung bleibt weiterhin auf null.

Der St. Veiter Gemeinderat hat kurz vor Weihnachten den budgetären Voranschlag für 2019 in der Höhe von 45,809.100 Euro in seiner letzten Sitzung des Jahres einstimmig abgesegnet. Das Budget der Herzogstadt ist somit neuerlich ausgeglichen, die Pro-Kopf-Verschuldung ist weiterhin Null.

„Die Projektliste für 2019 ist lang. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich das eine Stadt in der Größenordnung von St. Veit leisten kann. Maßgeblich dazu trägt die gute wirtschaftliche Entwicklung bei, die sich in der Kommunalsteuer niederschlägt. Andererseits können wir uns viele Vorhaben nur deshalb leisten, weil die Betriebe unserer Holding gut wirtschaften und die entsprechenden Summen verdienen“, kommentiert der St. Veiter Bürgermeister Gerhard Mock den Budgetentwurf. Wie in den letzten Jahren steht das Budget 2019 im Zeichen der ständig steigenden Pflichtausgaben wie etwa die Abgänge der Krankenanstalten, der Sozialhilfe oder die Landesumlage.

Die Gemeindeabgaben für das Jahr 2019 verzeichnen mit 7,041 Millionen Euro erneut einen leichten Anstieg gegenüber 2018.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen wird die

Stadtgemeinde St. Veit/Glanper Jahresende dennoch 4,5 Millionen Euro in Form von Wertpapieren und Beteiligungen halten, die Höhe der Rücklagen wird sich auf 8,6 Millionen Euro belaufen.

In seiner Vorschau auf das kommende Arbeitsjahr gab Stadthelfer Gerhard Mock einen Ausblick über die kommunalen Projekte, Bauten und Initiativen: „Wir investieren alleine in die Sanierung von Wohnungen 3,7 Millionen Euro, die längst überfällige Sanierung der Straßen in der Gewerbesiedlung wird 2,75 Millionen Euro kosten.“ Auch einige andere Vorhaben, die derzeit noch nicht 100-prozentig spruchreif seien, „liegen in unserer Projektschublade für 2019.“

Revitalisierung der Innenstadt wird fortgesetzt

Ebenso wird der Weg der Innenstadtrevitalisierung fortgesetzt. Mit der 2019 geplanten Fertigstellung des „Arcineums“ am Unteren Platz und dem Aufsetzen eines LEADER-Programms für die Nutzbarmachung von Leerstandsflächen soll laut Mock ein weiterer Impuls gesetzt werden.

„Das erste Zusammentreffen mit der neugegründeten ‚Projektgruppe Innenstadt‘ war sehr konstruktiv, die nächsten Schritte werden wir gemeinsam

setzen“, berichtete Mock über die gemeinsame Plattform von Kaufleuten, Gastronomen, Bankenvertretern und Mandatären aller politischen Fraktionen.

Um für die künftigen Herausforderungen im Wasserleitungsbau gerüstet zu sein, beschloss der St. Veiter Gemeinderat außerdem die fünfprozentige Erhöhung der Wasserbezugs- und zählergebühr für die nächsten drei Jahre.

Mock: „Wir wissen, dass auf uns in den nächsten Jahren hohe Kosten im Leitungsaustausch und in der Modernisierung eines Hochbehälters zukommen, daher müssen wir rechtzeitig Rücklagen bilden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.“

Um je drei Prozent wurden – ebenfalls für die nächsten drei Jahre – die Abfall- und die Friedhofsgebühren angehoben.

99,2 Prozent aller Beschlüsse einstimmig

Bürgermeister Gerhard Mock betonte zudem die gute Zusammenarbeit im St. Veiter Gemeinderat. Dies spiegelt sich auch in nackten Zahlen wieder: 99,2 Prozent aller Gemeinderatsbeschlüsse sind 2018 einstimmig gefasst worden. In absoluten Zahlen: Von 125 Gemeinderatsbeschlüssen ist nur ein einziger mehrheitlich beschlossen worden!



Große Freude über die rasche Bauabwicklung (v. l.): Daniel Kohlweiß (Technische Hausverwaltung Stadt St. Veit), Günter Bodner (Elektro Bodner), Bgm. Gerhard Mock, Bmstr. Gerhard Stippertz (Technische Hausverwaltung Stadt St. Veit), Arno Sorger (GF Haslinger Stahlbau GmbH), Gerald Zemrosser (Zemrosser Bau GmbH).

Fotos: Stadt St. Veit (3)

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG:

Nach nur vier Monaten Bauzeit: Erweiterung des Parkhauses 1 fertiggestellt

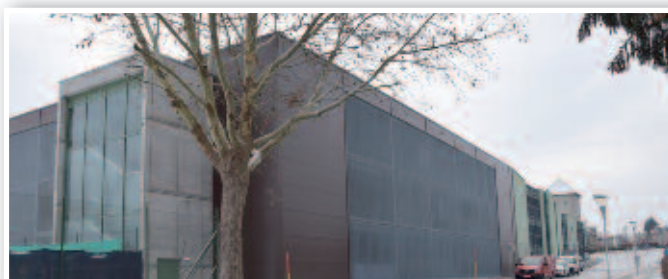
Knapp vor Weihnachten wurden die 180 zusätzlichen Parkflächen für den Verkehr freigegeben. Die Stadtgemeinde St. Veit/Glan investierte rund 2 Millionen Euro in den Zubau.

Für die St. Veiter Autofahrer und Einpendler hatte die Stadtgemeinde St. Veit/Glan Ende 2018 ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk parat: Auf den Tag genau nach exakt vier Monaten Bauzeit wurde der Zubau des Parkhauses 1 in der Grabenstraße für den Verkehr freigegeben. 180 zusätzliche Parkplätze sind hier auf dem 1600 Quadratmeter großen Areal des früheren Fuchspalast-Hotelparkplatzes auf drei Ebenen um rund zwei Millionen Euro entstanden. „Damit können wir schneller als ursprünglich geplant die Parkplatznot rund um die Innenstadt lindern“, freute sich Bgm. Gerhard Mock im Rahmen der symbolischen Eröffnung des Bauwerkes. Mit insgesamt rund 400 Parkplätzen ist das Parkhaus 1 nun

das größte der drei St. Veiter Parkhäuser. „Somit verfügen wir in Summe über 800 überdachte Parkplätze in unmittelbarem Anschluss zur Innenstadt, das gibt es in keiner Bezirksstadt unserer Größenordnung“, so Mock weiter.

Belagsarbeiten im Frühjahr 2019

Sobald es im Frühjahr die Witterung zulässt, werden noch abschließende Belagsarbeiten durchgeführt. Auf dem Dach des Zubaus wird 2019 ein Solarkraftwerk mit einer Leistung von 130 kWpeak um 200.000 Euro errichtet. „Den Strom, den wir hier erzeugen, speisen wir direkt beim Fuchspalast-Hotel zum Eigenverbrauch ein“, so der St. Veiter Stadtchef. Dadurch könne man die Stromkosten des Hotels deutlich senken.



Das erweiterte Parkhaus 1 ist nun das größte in der Stadt.



Im Frühjahr 2019 sind noch letzte Belagsarbeiten geplant.

Das „Weiße Lamm“ als neuer Frequenzbringer

St. Veiter Stadtbücherei und die 14 Wohneinheiten: Stadt investierte über 4,2 Millionen Euro in die Sanierung.

Für alle Leseratten gibt es seit September in St. Veit eine neue Adresse: Nach der Übersiedelung vom historischen Münzturn hat die St. Veiter Stadtbücherei im Erdgeschoß des general-sanierten ehemaligen Hotels „Weißes Lamm“ am Unteren Platz ihren neuen Standort bezogen – Ende November erfolgte die offizielle Eröffnung.

Der Standortwechsel hat sich mehr als bezahlt gemacht. Stadtbücherei-Leiterin Beate Feichter verzeichnete seit der Eröffnung Hunderte Neuanmeldungen.

Bgm. Gerhard Mock sah sich bei der offiziellen Eröffnung daher in dem Schritt für den Standortwechsel bestätigt. „Es zeigt sich, dass die Lage ideal ist und die Besucher der Stadtbücherei für zusätzliche Frequenz in der Innenstadt sorgen.“

Auch die geschmackvoll gestalteten Räumlichkeiten kämen bei den Besuchern sehr gut an. Bei der Gestaltung wurde bewusst auf ein helles, freundliches Erscheinungsbild gesetzt. Die

neue Einrichtung wurde geschmackvoll an das denkmalgeschützte Ambiente angepasst.

So stammt beispielsweise die Holzdecke im Eingangsbereich aus den Jahren 1430 bis 1470. Lesehungerige können auf 265 Quadratmetern aus einem reichen Medienbestand von 10.000 Büchern, 1.000 Hörbüchern und 16 Zeitschriften-Abos wählen.

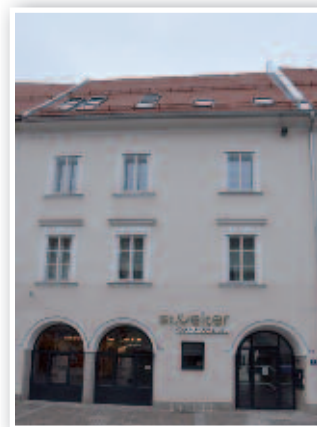
Großes Investment

Insgesamt hat die Stadtgemeinde seit Oktober 2016 über 4,2 Millionen Euro in das denkmalgeschützte Gebäude investiert, der Großteil der Summe entfiel auf die 14 Wohnungen.

Für Bürgermeister Gerhard Mock ein mehr als gerechtfertigtes Investment: „Jeder Cent, der in die Innenstadt fließt, ist nicht nur gut angelegt, sondern bringt auch Frequenz und Belebung. Bürger, die im Stadtzentrum wohnen, kaufen auch nachweislich in ihrer unmittelbaren Umgebung ein.“



Auch die hohe Politik schnupperte bei der Eröffnung im reichhaltigen Sortiment der Stadtbücherei. Foto: Stadt St. Veit (6)

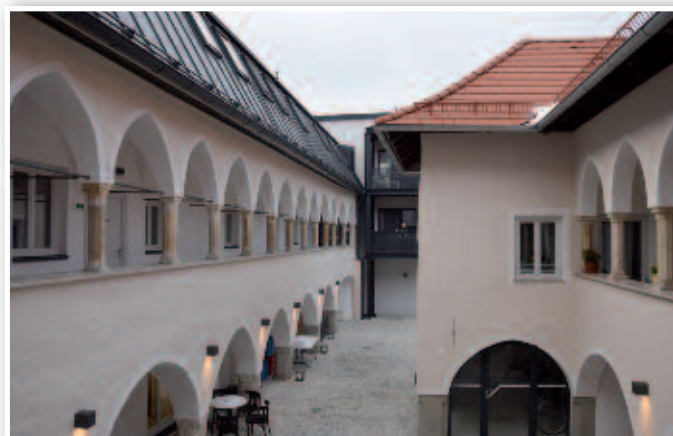


Beate Feichter (links) leitet die neue Stadtbücherei.



Gleichenfeier in St. Donat

St. Donat erhält Zuwachs: Ende November fand die Gleichenfeier beim AURA-Bauteil 6 am Stefan-Knafl-Weg für 16 Eigentumswohnungen statt – selbstverständlich mit dem Vortrag des feierlichen Gleichenspruchs.



Geschmackvoll wurde alt mit neu vereint.



Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen



Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume als jede andere Bank in Österreich.

Beim Bauen sollten Sie auf den richtigen Partner vertrauen. Vor allem, wenn es um die Finanzierung geht. Mit Raiffeisen haben Sie Österreichs Nr. 1 bei Wohnraumfinanzierungen an Ihrer Seite – und zwar von der Planung bis zur Einstandsfeier. Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden!

www.raikastveit.at

ERSTE ZWISCHENBILANZ

Vita – Vital im Alter: Ein Vorzeigeprojekt für ein aktives Seniorenleben

BÜM, Stadt St. Veit/Glan, Land Kärnten und AMS Kärnten ziehen an einem Strang: 50 Personen werden derzeit als Ergänzung zu bestehenden mobilen Diensten betreut. Arbeitsmarktpolitischer Impuls durch die Beschäftigung von sechs Seniorenbetreuerinnen.

Im Jahr 2017 wurde das Projekt „Vita – Vital im Alter“ gemeinsam von der Stadtgemeinde St. Veit/Glan, der BÜM gem.-Betreuungs GmbH, dem Land Kärnten und dem AMS Kärnten ins Leben gerufen. Bei einer Pressekonferenz Mitte Dezember wurde Bilanz über das bisher Erreichte gezogen und ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten gegeben. „Eine aktuelle Studie zeigt uns, dass sich die Bevölkerung im Bezirk St. Veit/Glan in den nächsten Jahren dramatisch verändern wird. Alle demografischen Daten deuten darauf hin, dass wir in unserem Bezirk bei der

Altersgruppe der über 75-jährigen ein Plus von über 20 Prozent gegenüber 2015 verzeichnet werden. Demgegenüber steht ein Minus von über 7,3 Prozent bei der jüngeren Bevölkerung. Darauf muss die Politik reagieren und deshalb haben wir schon vorausschauend Vita ins Leben gerufen“, so der St. Veiter Bürgermeister Gerhard Mock.

„Ziel dieses Projektes ist es, ältere Menschen so lang wie möglich vital zu erhalten und das gemeinsame Miteinander zu fördern“, umreißt Projektleiterin Gabriella Lesjak von der BÜM gem.-Betreuungs GmbH die

Vision. Für einen Beitrag von 38 Euro pro Monat finden regelmäßig gemeinsame Aktivitäten wie Seniorenturnen, Gedächtnistraining, kreatives Gestalten, Gesprächskaffee, Kartenrunden, gemeinsames Frühstück und Ausflüge statt. 50 Personen werden derzeit an den Standorten in St. Veit, Friesach, Straßburg und Althofen betreut.

Impuls für den Arbeitsmarkt

Die zweite Säule von „Vita“ betrifft den Beschäftigungsimpuls: Es richtet sich speziell an langzeitarbeitslose Personen bzw. langzeitarbeitslose Personen über 50 Jahre, die hier als Seniorenbetreuer einen befristeten Arbeitsplatz bekommen. „Die VITA-Betreuerinnen und Betreuer werden entsprechend geschult und sozialpädagogisch



begleitet. Das Projekt hat einen Mehrwert für alle Beteiligten: So bietet es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Perspektiven, erhöht ihre Chancen am Arbeitsmarkt und auf nachhaltige Beschäftigung“, erklärt Wolfgang Haberl, Leiter der Abteilung Förderungen beim Arbeitsmarktservice Kärnten. Pro Jahr werden dafür vom AMS sechs befristete Arbeitsplätze mit sozialpädagogischer Betreuung zur Verfügung gestellt.



Auch das Generationen übergreifende Miteinander wird bei „Vita“ gelebt.

Im Auftrag des



Arbeitsmarktservice
Kärnten



Für Abwechslung ist mit gemeinsamen Ausflügen bestens gesorgt.

Fotos: Vita (4)

2018 hat das AMS für dieses Gemeinnützige Beschäftigungsprojekt (GBP) rund 62.600 Euro in die Hand genommen. Die frohe Botschaft: „2019 wird es weitergeführt“, sagt Wolfgang Haberl.

Damit Arbeitslosigkeit nicht zur beruflichen Endstation wird, gibt es das Auffangnetz des zweiten Arbeitsmarktes. Hier bekommen Arbeitsuchende die Chance, über eine gesellschaftlich sinnvolle Beschäftigung wieder zurück in den ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Ergänzung für mobile Dienste

Lesjak betont: „Wir sind keine Konkurrenz für bestehende mobile Dienste. Wir schenken Zeit und individuelle Betreuung. Unsere präventiven Angebote sind

für betreuende und pflegende Personen Unterstützungsmaßnahmen, die das Miteinander in den eigenen vier Wänden erleichtern können.“

Mock: „Mit Vita wirken wir der schleichenden Vereinsamung von älteren Menschen entgegen.“

Land Kärnten ist mit im Boot

Arbeitsmarktreferentin LHStv. Gaby Schaunig streut den Initiatoren des Vita Projektes Rosen: „Ich freue mich sehr über dieses Beschäftigungsprojekt, das wir auch weiterhin von Landesseite aus unterstützen werden. Leider ist es für ältere Arbeitssuchende weiterhin schwer, am regulären Arbeitsmarkt einen Job zu finden.“

Seit dem Frühjahr 2018 bietet

„Vita“ auch mobile Seniorenbegleitung in Friesach mittels zweistündiger Hausbesuche an – St. Veit/Glan soll in Kürze folgen. Lesjak: „Hier stehen je nach Bedarf Gespräche, gemeinsames Einkaufen und Kochen, Gedächtnistraining, Demenzbegleitung, Spaziergänge und Gesellschaftsspiele im Mittelpunkt.“ Derzeit ist man beim BÜM auf der Suche nach Freiwilligen, die ihre Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen einbringen möchten und am persönlichen Umgang mit älteren Menschen interessiert sind. „Unser Ziel ist es, die Vita-Dienstleistungen auf den gesamten Mittelkärntner Raum zu erweitern. Momentan ist beispielsweise das Gurktal im Gespräch“, gibt Bgm. Gerhard Mock einen Ausblick.

Über das BÜM

- Die BÜM gem. Betreuungs- GmbH wurde im Jahr 1987 als Verein BÜM Kärnten von Bgm. Gerhard Mock gegründet. Im Jahr 2010 wurden die operativen Geschäfte des Vereins in die BÜM gem. Betreuungs- GmbH übergeführt. Auch die Kindergärten der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan wurden im selben Jahr in die BÜM Kindergarten GmbH eingegliedert.
- Kärntenweit betreut die Organisation Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren.
- Die BÜM gem. Betreuungs- GmbH und die BÜM Kindergarten GmbH haben ihren Firmensitz in der Bräuhausgasse 23 in St. Veit an der Glan. Die Stadtgemeinde ist mit 70 Prozent an der BÜM gem. Betreuungs- GmbH beteiligt.
- Weitere Informationen zum Projekt „Vita – Vital im Alter“: Dr. Gabriella Lesjak, 0676/846 463.



Präsentierten stolze Zwischenbilanz (Bild links): Wolfgang Haberl (AMS Kärnten), Gabriella Lesjak, Vita-Kundin Erna Springer, Bgm. Gerhard Mock, Vita-Kunde Johann Weiß, LHStv. Gaby Schaunig. Bild rechts: Das Vita-Angebot wird individuell auf die Klienten abgestimmt.



Ein Dankeschön von Herzen

Judith Bürgler wurde im „Brustzentrum Kärnten“ des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit erfolgreich behandelt. Vor Kurzem überraschte sie das Ärzte- und Pflegeteam nicht nur mit Blumen, sondern mit einer gut gefüllten Spendenbox. Ein Jahr lang konnten Kunden des Blumengeschäfts Brommer das „Brustzentrum Kärnten“ unterstützen.



Fotos: Barmherzige Brüder (2)

Luther-Bier-Verkauf für den guten Zweck

Das Reformation-Jubiläumsjahr nahm die Evangelische Pfarrgemeinde St. Veit zum Anlass, um gemeinsam mit Wimitzbräu ein eigenes Luther-Bier zu brauen. Für den Geschmack zeichnete Wimitz-Braumeister Josef Habich verantwortlich. Die verkauften Flaschen brachten einen Reinerlös von rund 5.000 Euro, der in Form eines Spendenschecks der Palliativstation des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan übergeben wurde. Die Spende wurde von Stationsleiterin Claudia Wirnsberger und Dr. Manuela Jerney stellvertretend für das ganze Team der Palliativstation dankbar und glücklich in Empfang genommen. Krankenhaus-Gesamtleiter Michael Steiner dankte der Evangelischen Pfarrgemeinde und der Wimitz-Brauerei für die großzügige Spende und versicherte, dass „jeder Cent den Patienten der Palliativstation zugute kommen wird“.

Eine neue Kardiologin startet in der Herzogstadt durch

Sylvia Mirus ordiniert zwei Mal pro Woche in St. Veit.

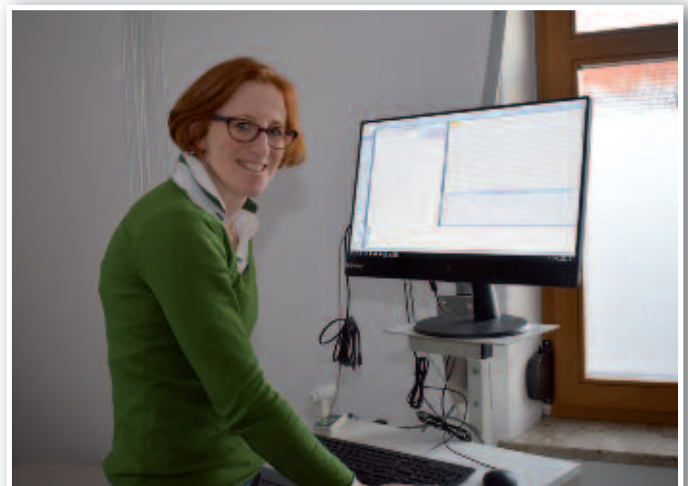
Anfang Jänner hat Sylvia Mirus, Internistin mit dem Spezialgebiet Kardiologie, ihre Praxis in der St. Veiter Sponheimer Straße 2 eröffnet. Ihre Angebote in der Ordination reichen von der Abdeckung der Risikofaktoren für Herzkrankungen (Herzinfarkte, Herz-Rhythmusstörungen, Bluthochdruck, Blutzucker, Blutfette) bis hin zu Vorsorgeuntersuchungen im Bereich der Sportmedizin.

St. Veiter Wurzeln

„Ich bin gebürtige St. Veiterin. Mein Vater war als Allgemeinmediziner in St. Veit tätig“. Medizin studierte sie in Wien, danach hat sie ihre Ausbildung zur Internistin in der Privatklinik Maria Hilf sowie in der Stoffwechsel-Rehabilitation von Humanomed in Althofen absolviert. Da sie ihre Ausbildung erweitern wollte, führte sie die Spezialisierung auf

die Kardiologie von Kärnten über Passau nach Wiener Neustadt. Derzeit arbeitet die 40-Jährige als Kardiologin im Landesklinikum Wiener Neustadt und ist deshalb nur montags und dienstags in der Ordination in St. Veit anzutreffen. „Am besten wäre es, wenn die Patienten im Vorhinein einen Termin ausmachen würden. So kann ich eine geringe Wartezeit garantieren“, erklärt Mirus. Langfristig wolle sie wieder ganz nach Kärnten zurückkehren. Um vom Beruflichen etwas abzuschalten und einen Ausgleich zu schaffen, ist sie recht sportlich unterwegs. „Zu meinen Hobbys zählen ‚Obstacle Course Racing‘, das sind Extrem-Hindernisläufe. Ebenso habe ich eine Leidenschaft zur Fotografie und mein größtes Hobby ist, Zeit mit meinem Hund zu verbringen“, erklärt Mirus.

Kontakt: 0664/4145400



Seit Anfang Jänner ordiniert die Kardiologin in St. Veit.

Foto: Stadt St. Veit

Vortragsreihe: Kampf gegen das Tabuthema Sucht

Der OIKOS-Verein für Suchtkranke macht am 14. Februar und am 21. März mit einer kostenlosen Vortragsreihe im Fuchspalast Station.

Sucht kann jede/n treffen. Ob persönliche Krise oder die (Sehn)Sucht nach einem erfüllten Leben: Es gibt Situationen, die Menschen zu „Hilfsmitteln“ greifen lassen. Doch welche Gefahren bergen diese und wie geht man mit einer Suchterkrankung um? Diese Fragen werden in einer zweiteiligen Vortragsreihe im Fuchspalast mit Experten aufgearbeitet. Das Thema „Sucht“ ist nach wie vor ein Tabuthema. Leider sind immer mehr, auch jüngere Menschen, davon betroffen. Der Verein OIKOS (Verein für Suchtkranke) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Information und Aufklärung aus erster Hand zum Thema „Sucht“ weiterzugeben und hat daher eine zweiteilige Vortragsreihe unter dem Namen

„(Sehn)Süchte“ entwickelt. Im ersten Vortrag wird das Thema „Wie Sucht entsteht“ mit der klinischen Psychologin und Gesundheitspsychologin Elisabeth Reiterer beleuchtet. Dabei werden verschiedene Suchtformen, deren Merkmale und die Entstehung von Suchterkrankungen erklärt und Wege aus der Sucht aufgezeigt. Im zweiten Vortrag mit Karin Melcher dreht sich alles um die „Auswirkungen von Sucht“ auf die betroffene Person selbst, deren Familien und Angehörige, sowohl im sozialen als auch im rechtlichen Bereich. Die Vorträge sind kostenlos und können auch einzeln besucht werden. Im Anschluss an die Vorträge gibt es die Möglichkeit, Fragen an die Expertinnen zu stellen und zu diskutieren. Als Vorspann zu

den jeweiligen Vorträgen wird der Kurzfilm „(Sehn)süchtig?“ gezeigt.

Rückfragen: Claudia Honner, OIKOS Verein für Suchtkranke Pischeldorfer Straße 7, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 25 27,
sekretariat@oikos-klagenfurt.at



Zwei Suchtvorträge sind geplant. Foto: Adobe Stock

Die Vortragsreihe:

Vortrag „Wie Sucht entsteht“, 14. Februar 2019, Fuchspalast St. Veit/Glan, 19 Uhr:

- Praxisbezogener Überblick zum Thema Sucht: Es werden die verschiedenen Suchtformen und deren Merkmale vorgestellt. Des weiteren wird über die Entstehung von Suchterkrankungen gesprochen.

Vortrag „Auswirkungen von Sucht“:

21. März 2019, Fuchspalast St. Veit/Glan, 19 Uhr

- Wann und warum werden Menschen abhängig und was können Erziehungsberechtigte tun, um ihre Kinder besser zu schützen? Weiters werden die Auswirkungen von Sucht auf den Lebensalltag von Betroffenen und deren Angehörigen beleuchtet. Wie der Weg aus der Sucht gelingen kann, wird ebenfalls skizziert.

Termine der St. Veiter Selbsthilfegruppen

SHG Angst und Depression, St. Veit/Glan:

- Jeden Donnerstag um 18 Uhr, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan (Seminarraum), Anmeldung bei Annelie Pugganig, Tel. 0664/217 75 44

SHG Stoma:

- 5. Februar 2019 um 15 Uhr, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan (Speisesaal)

SHG Osteoporose:

- 11. Februar und 11. März 2019 um 17.30 Uhr, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan

SHG Multiple Sklerose:

- 25. Februar und 25. März 2019 um 15 Uhr, Autohof BP-Tankstelle Schnitzer, Völkermarkterstr. 55, St. Veit/Glan

SHG Burnout und Stressmanagement für Betroffene und Angehörige:

- 27. Februar und 27. März 2019, 18 Uhr, im Moorquell, Dellacherweg 6, 9313 St. Georgen/Längsee

„Stimmen hören“ – neue Gruppe in Gründung

Elke Guggenberger gründet derzeit eine Selbsthilfegruppe zum Thema „Stimmen hören – Begegnungen mit Gut und Böse“.

„Meine Selbsthilfegruppe soll Verständnis und Aufgehoben-sein vermitteln, für Menschen die Stimmen hören, durch Stimmen geführt werden und Erfahrungen damit haben. Besonders möchte ich Betroffene einladen, die im Alltag von Stimmen abgehalten werden, Dinge zu tun oder wahrzunehmen“, so

Guggenberger. Herzlich willkommen bei der in Gründung befindlichen Selbsthilfegruppe sind Betroffene, Angehörige und Menschen, denen das Stimmen hören bekannt ist oder sich einfach für das Phänomen interessieren.

Nähere Informationen zur Selbsthilfegruppe erhalten sie bei: Elke Guggenberger, 0650/80 00 36, bzw. beim Dachverband Selbsthilfe Kärnten, TEL 0463/50 48 71, office@selbsthilfe-kaernten.at

St. Veit hat ab sofort einen neuen Wahlarzt für Orthopädie

Der Mediziner Herbert Köck eröffnete Mitte Jänner seine Ordination am Schillerplatz.

Seit Mitte Jänner gibt es in St. Veit einen neuen Wahlarzt für die Orthopädie. Herbert Köck eröffnete seine Ordination in der Praxis des neuen Allgemeinmediziners Sascha Zaheri am Schillerplatz. Der 47-Jährige ist seit 2005 im Ordensspital Friesach in der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie tätig. „Ich werde weiterhin in Friesach tätig sein und einen Tag in der Woche, voraussichtlich dienstags, in St. Veit sein. Jedoch bin ich flexibel, was die Termine angeht“, erklärt der Mediziner. Köck selbst ist gebürtiger St. Veiter. „In meiner Praxis erhalten Patienten eine Nachbehandlung von Operationen und können zu einer intensiveren Betreuung kommen.“ Spezialisiert hat sich der Orthopäde auf Knie- sowie Schul-

terchirurgie und wird zusätzlich Stoßwellentherapie anbieten – eine moderne Form der Schmerztherapie. Stoßwellen sind hochenergetische Schallwellen, die das Zellwachstum beschleunigen und die Durchblutung verbessern. Dadurch werden körpereigene, schmerzstillende Substanzen aktiviert und der Heilungsprozess angeregt. „Behandelt werden kann hier zum Beispiel eine Kalkschulter, ein Fersensporn oder ein Tennisellbogen“, erklärt der Orthopäde. Köck ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Um vom Beruflichen etwas abzuschalten, geht er gerne Fischen oder Tennis spielen. Termine gibt es nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/ 195 67 106 oder unter 04212/57 097.



Herbert Köck ist der neue Orthopäde in St. Veit.

Foto: Privat



Nadine Fuchs hat ein großes Herz für ihre Patienten.

Foto: Barmherzige Brüder

Mit Herz gegen den Brustkrebs

Die Liebenfelserin Nadine Fuchs vom Krankenhaus St. Veit wurde zur „Pflegerin mit Herz 2018“ gewählt.

Dort, wo Nadine Fuchs arbeitet, ist die Stimmung oft bedrückend. Tagtäglich begegnet die junge Pflegefachkraft Frauen und Männern, die an Brustkrebs erkrankt sind und im Brustzentrum Kärnten im Krankenhaus St. Veit ihre Therapie bekommen. Als „Breast Care Nurse“ (Pflegeexpertin für Brusterkrankungen) unterstützt sie die an Brustkrebs erkrankten Patienten und deren Angehörige.

Für die diplomierte Krankenschwester ist die Auszeichnung „Pflegerin mit Herz 2018“ die schönste Form der Anerkennung: „Meine Tätigkeit ist für mich viel mehr als nur ein Arbeitsplatz. Mir liegt es am Herzen, den Betroffenen Wertschätzung, Empathie und Professionalität entgegen zu bringen und ihnen jene Unterstützung anbieten zu können, die sie und ihre Angehörigen auch tatsächlich benötigen.“ Die

29-Jährige Krankenschwester ist Teil des interdisziplinären Teams im „Brustzentrum Kärnten“ im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan.

Dort betreut und begleitet sie und ihre „Breast Care Nurse“-Kollegin die Betroffenen von der Diagnosestellung über den gesamten Krankheitsprozess hinweg bis hin zu den Nachsorgeuntersuchungen.

„Wir müssen Menschen, die zu uns kommen, häufig in den Arm nehmen, für sie da sein und trösten – und das ehrlich meinen“, lässt die „Pflegerin mit Herz 2018“ tief blicken.

Im Rahmen dieser Kampagne werden seit 2012 die besten Pfleger Österreichs gesucht. Aus 3.900 Nominierungen wählte die Jury die 27 Gewinner, je drei pro Bundesland, aus. Die Verleihung der Auszeichnung fand im Dezember im Rahmen einer feierlichen Gala in Wien statt.



Foto: Barmherzige Brüder

Für bessere Bilder aus dem Gallengang

Zum Jahreswechsel übergab Meinhard Aicher vom Förderkreis Onkologie (Bildmitte mit Primar Franz Siebert und dem ärztlichen Direktor Jörg Tschmelitsch) der Abteilung für Innere Medizin am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan ein hochspezialisiertes Endoskop zur Visualisierung der Gallenwege. Damit ist das Spital entsprechend seinem medizinischen Schwerpunkt mit dem modernsten System der direkten digitalen Gallengangspiegelung ausgestattet.



Foto: Stadt St. Veit

Die rote Jacke auch im Amt

Im Zuge der Initiative „Wir haben die passende Jacke für dich!“ startete Ende November die Rot-Kreuz-Bezirksorganisation St. Veit/Glan eine Kampagne für die Mitarbeiter der BH und der Stadtgemeinde St. Veit/Glan. Im Rahmen einer Infoveranstaltung wurden den Mitarbeitern im Rathaushof in Impulsvorträgen die Leistungsbereiche des Roten-Kreuzes vorgestellt – mit dabei Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Herbert Sager, Bezirkshauptfrau Claudia Egger-Grillitsch und Bgm.

Räumung - Umzugsprofi

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



➤ K1 ◀

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000



Wir sind übersiedelt! NEU: Villacherstraße in St. Veit/Glan



RECRUITING-STUDIE

Spitzenplatz für FunderMax

Zum zehnten Mal hat die renommierte „BEST RECRUITERS“-Studie die Top-Arbeitgeber im deutschsprachigen Raum bewertet. In Österreich erreichte FunderMax den 10. Platz in der Gesamtreihung unter 400 untersuchten Unternehmen.

Österreichweite Spitzenplatzierung

Nach dem Branchensieg in der Kategorie Bau/Holz und dem 15. Gesamtrang im Vorjahr ist dies eine weitere Spitzenplatzierung unter Österreichs Betrieben. Rene Haberl, Geschäftsführer von FunderMax, zu dieser Auszeichnung: „Hohe Qualität braucht die besten Köpfe, sonst können wir unsere Position am globalen Markt nicht stärken. Damit wir tatsächlich die besten Köpfe für unser Unternehmen gewinnen, müssen wir bei der Personalsuche ebenso professionell und erfolgreich arbeiten wie in der Produktion oder im Service für unsere Kunden rund um den Globus. Der Top-10-Platz unter den „Best Recruiters“ ist eine wertvolle externe Bestätigung, dass wir diesem Anspruch tatsächlich entsprechen.“

Kriterienkatalog

Basis der Studie ist ein umfassender Kriterienkatalog, der jedes Jahr anhand der aktuellen Entwicklungen im Recruiting neu von den Studienverfassern adaptiert wird. Die Erhebung umfasst: Online-Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeigen, BewerberInnen-Umgang und BewerberInnen-Feedback. Daraus leiten die Studienautoren eine aussagekräftige Reihung der besten Arbeitgeber ab.



Thomas mal zwei: Canori und Pichler sind die kreativen Köpfe von Company Lifting

Foto: Privat

WERBEAGENTUR COMPANYLIFTING

Mit kreativen Ideen global denken und regional handeln

Thomas Canori und Thomas Pichler haben sich mit ihrer Fullservice-Werbeagentur am Herzog-Bernhard-Platz in St. Veit/Glan niedergelassen.

Zwei kreative Köpfe hat es seit kurzem in die St. Veiter Innenstadt verschlagen: Thomas Canori und Thomas Pichler sind mit ihrer Werbeagentur „Companylifting“ vom Schloss Hunnenbrunn auf den Herzog-Bernhard-Platz gezogen.

Bewusst ins Zentrum

Wir haben uns bewusst für die St. Veiter Innenstadt entschieden, um zu zeigen, dass es auch für Dienstleister und nicht nur für Handelsunternehmen attraktiv ist, hier zu arbeiten. Hier sind wir einfach mehr sichtbar“, so die beiden jungen Unternehmer unisono. Das dreiköpfige „Companylifting“-Team deckt die gesamte Palette vom Marketing über Grafik bis Texterstellung, Web-

design und Programmierung ab. „Uns ist jeder Auftrag gleich wichtig, egal wie umfangreich das Projekt ist“, so Canori.

Kundenerfolg als Ziel

Pichler ergänzt: „Uns motiviert die Bereitschaft, für unsere Kunden das Beste zu geben. Wenn deren Marktauftritt gelingt, haben wir unser Ziel erreicht.“ Auch wenn mit dem Schritt nach St. Veit ein zusätzlicher Fokus auf die Regionalisierung ihrer Dienstleistungen gesetzt wird, haben Canori und Pichler mit ihrem 2015 gegründeten Unternehmen schon jede Menge internationale Erfahrung gesammelt. „Wir können erfreulicherweise auf viele treue Kunden auch außerhalb Österreichs – etwa in Deutschland, der Schweiz und in Asien

zählen.“ Sicherlich ein Mitgrund, warum die beiden Kreativen über die Grenzen der Region und Kärnten hinaus denken – was sich unter anderem bei der derzeit in Aufbau befindlichen Plattform www.regionalehelden.at zeigt. „Kaum jemand weiß noch, welche Produkte und Leistungen vor der eigenen Haustüre angeboten werden und weichen zum Kauf oft auf die großen und bekannten Onlineshops aus. Wir wollen auf dieser Plattform künftig mithelfen, dass regionale Unternehmen schneller gefunden werden“, erklären die Beiden.

Kontakt „Companylifting“:
Herzog Bernhard Platz 19,
9300 St. Veit/Glan, 0676/55
33 980 bzw. 0664/444 23 47
www.company-lifting.com

In Mittelkärnten ist auch im Winter etwas los

Die Winter Wörthersee PLUSCard Klagenfurt und Mittelkärnten ist noch bis 31. März gültig. 14 Betriebe aus der Region machen mit. Seit kurzem gibt es in den App-Stores die neue Mittelkärnten-App zum Download.

Die Region Mittelkärnten hat für ihre Gäste auch in der kalten Jahreszeit einige Überraschungen bereit – die erste Winter-Wörthersee PLUSCard Klagenfurt und Mittelkärnten 2018/2019 ist noch bis 31. März 2019 gültig. Schon die Regionscard im Sommer war ein voller Erfolg: Von April bis September konnten über 22.660 Karten von den Beherbergungsbetrieben ausgegeben werden.

„Dass die Karte über den Sommer so gut angenommen wurde, hat uns angespornt, für unsere Übernachtungsgäste auch erstmalig ein Winterpackage zu schnüren.

Internationale Besucher und Gäste aus dem Inland nutzen

das breite Angebot und erkunden die Region mit der kostenlosen Regionscard“, so Geschäftsführer der Tourismusregion Mittelkärnten, Andreas Duller.

Insgesamt drei Regionen bieten dieses zusätzliche Service für den Gast: die Region Klagenfurt am Wörthersee, die Tourismusregion Mittelkärnten und die Region Wörthersee.

Beiratsvorsitzender der Tourismusregion Mittelkärnten Gerhard Mock: „Die Region Mittelkärnten hat nicht nur im Sommer, sondern auch Winter viel zu bieten.

Mit der Ausweitung der Regionscard auf die spannenden und abwechslungsreichen Winterpackages zündet die Re-

gion einen weiteren touristischen Turbo.“

14 Betriebe bzw. Initiativen sind aus Mittelkärnten dabei – St. Veit ist mit dem Hallenbad, der Laterndl-Wanderung, Tapes Genussschmiede, der Cafe-Konditorei Holzmann und der Cafe-Konditorei Hahn vertreten.

Mittelkärnten hat nun eigene App

Ebenso gibt es für die Smartphone-User die neue kostenfreie „Mittelkärnten“-App für Android und Apple im Appstore!

Topaktuelle Themen, spannende Ausflugsziele sowie gut aufgeschlüsselte Wanderrouten und Radtouren aus der Region sind ganz einfach in eine kleine App zusammengefasst.



Mit den zahlreichen Angeboten der Winter-Regionscard die Region entdecken

Foto: Tourismusregion Mittelkärnten

ÖBB

Immer in Bewegung

DA FÜR MICH:



Jetzt ausgewählte ÖBB Tickets und Verbundtickets
im Reisebüro Hofstätter erhältlich!

Alle Infos auf oebb.at



Hofstätter Reisen ist der neue Partner der Bundesbahnen in St. Veit/Glan

Reiseunternehmen bietet ab sofort auch die vielfältige Mobilitätspalette von Bus und Bahn an.

Der Weg zum Öffi-Ticket ist für Reisende aus dem Raum St. Veit an der Glan ab sofort wieder „von Angesicht zu Angesicht“ möglich. Mit Thomas Hofstätter und seinem Team konnte ein kompetenter Partner mit langjähriger Erfahrung im Reisebusiness gewonnen werden. In Kooperation mit „Kärnten Bus“ betreibt Hofstätter Reisen einen Linienverkehr und befördert Reisende in den Gebieten St. Veit an der Glan, Friesach, Zeltschach, Oberhof, Brückl, Launsdorf, St. Donat, Sörg und Hart. „Als Reisebüro mit mehreren Zentralen und Vertriebssegmenten bezüglich Gruppen und Schulreisen, Bus-Charter und Taxi verfügt unser neuer Partner über ein umfassendes Wissen, dem wir im Namen unserer

Reisenden das Vertrauen schenken“, so Reinhard Wallner als Regionalmanager vom ÖBB Personenverkehr Kärnten. „Vier ÖBB-Personenkassen jeweils in Spittal/Millstättersee, Villach Hbf, Klagenfurt Hbf, Wolfsberg bzw. ab Dezember 2026 in St. Paul im Lavanttal und insgesamt vier Vertriebspartnerstellen in St. Veit/Glan, Feldkirchen, Völkermarkt und Hermagor, einem „Kundenservice.direkt“-Counter in Villach Hbf und 109 Ticketautomaten sind starke Signale einer zeitgerechten Optimierung, um Reisenden bestmögliches Service im öffentlichen Verkehr in Kärnten anzubieten“, fährt Wallner als Regionalmanager fort. Bei dem neuen Partner bestehen viele Servicemöglichkeiten rund ums Reisen: Egal ob ÖBB-Standard-



Hofstätter Reisen ist nun der Partner der ÖBB in St. Veit.

Foto: ÖBB/Hofer

tickets, Kärntner Verbundtickets, ÖBB-Sparschiene, Gruppenermäßigungen, Reisen mit Fahrrad und Hund, ÖBB-Österreichcard, ÖBB-Vorteilscard oder Ausflüge in die Nachbarländer – in allen Fällen gibt es dazu professionelle Beratung und Kaufmöglichkeiten. Wallner: „Um möglicherweise un-

berechtigte Schwellenängste beim Fahrkartenautomaten abzubauen und auch den öffentlichen Verkehr näher kennenzulernen, unterstützen wir auch Seniorinnen und Senioren mit Senior-Mobil-Beratern oder direkt bei unserem Vertriebspartner.“ Nähere Informationen unter www.hofstaetter.eu.

Einheitliches Bauernmarkt-Erscheinungsbild

Mit edlen Einkaufstaschen aus Jute und Baumwolle soll für Verzicht auf Kunststoffsackerl sensibilisiert werden.

Kurz vor Weihnachten haben sich die Landwirte des St. Veiter Bauernmarktes in ein einheitliches Erscheinungsbild verpasst. Die bäuerlichen Produzenten verfügen nun über Schürzen sowie über jeweils 1000 Stück Jute- bzw. Baumwolltaschen und Papiersackerl. Das Stadtmarketing St. Veit unterstützte logistisch und grafisch das einheitliche Branding. „Wir wollen damit nicht nur ein stimmiges Bild erzeugen, sondern auch die



Kunden für den Verzicht auf Kunststoffsackerl sensibilisieren“, erklärt Bürgermeister Gerhard Mock die Beweggründe. Die Kosten für Taschen und Sackerl tragen jeweils die Kunden selbst. Marktsprecherin Kerstin Waldhauser streicht vor allem die Nachhaltigkeit dieser Idee heraus: „Unsere Kunden sind grundsätzlich ökologisch sensibilisiert und begeistert von unserem neuen Auftritt.“ Die Angebote werden zudem durch Kundenstopper übersichtlicher präsentiert.



So präsentieren sich seit wenigen Wochen die Landwirte, die am St. Veiter Bauernmarkt ihre Produkte anbieten.

Foto: Stadt St. Veit

KÄRNTENS AUTOHAUS MIT HERZ

PORSCHE

♥ ST. VEIT ♥

Wir bedanken uns für ein starkes Jahr
und starten mit einem
SENSATIONELLEN ANGEBOT!

NEUER VW POLO!



Symbolfoto

20 STÜCK
SOFORT VERFÜGBAR

65 PS POLO statt € 15.525,-

nur **€ 10.490,-***
sensationelle



Wir organisieren
europaweit jedes Fahrzeug
jeder Marke!



WERKSTATT

Aktionspreise
bei Service- und
Reparaturarbeiten



FLOTTE

Große Auswahl an
Ersatzwagen
+ Hol- und Bringservice



UNSER VERKAUFSTEAM

*Preis gültig bei Nutzung von Porsche Bank Bonus, Porsche Versicherungs Bonus und Autohaus mit Herz Bonus.
Preis inkl. Mwst. inkl. NOVA. Tageszulassung

www.porschestveit.at | 9300 St. Veit an der Glan, Klagenfurter Straße 67 | porschestveit@porsche.co.at

UNTERSUCHUNGEN 2018

Trinkwasser-Information

Bezugnehmend auf die Trinkwasserverordnung, Bundesgesetzblatt 304 vom 21.08.2001, informiert die Stadtgemeinde St.Veit/Glan alle Wasserbezieher über die Qualität unseres Trinkwassers.

Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt St. Veit/Glan, hat die Stadtgemeinde St.Veit/Glan 2018 sämtliche vorgeschriebenen Untersuchungen für das Trinkwasser durchgeführt:

Wasserversorgungsanlage Glandorf (Messung am 27.3.2018):

- Gesamthärte: 18° dH
- Nitrat: 8,9 mg/l
- Jahresfördermenge: 10.331 m³

Wasserversorgungsanlage Kraindorf (Messung am 27.3.2018):

- Gesamthärte: 20,7 °dH
- Nitrat: 36 mg/l
- Jahresförderung: 50.460 m³

Wasserschiene Klagenfurt – St. Veit (Messung am 7.5.2018):

- Gesamthärte: 12,6 °dH
- Nitrat: 132 mg/l
- Jahresbezug 2018: 1.013.239 m³

Gesamte Jahresfördermenge:
1.074.030 m³

Zusätzlich zu den chemisch-physikalischen Untersuchungen wird unser Trinkwasser auch laufend bakteriologisch untersucht. Es konnten keine Keime im Trinkwasser nachgewiesen werden.

Auch die Untersuchungen auf Rückstände von Pestiziden sind negativ verlaufen.

Das Wasser aus unseren Wasserversorgungsanlagen ist aufgrund der vorliegenden Beschaffenheit als Trinkwasser geeignet. Die Untersuchungsbefunde liegen beim Wassernetzwerk St. Veit/Glan auf.

Sonnenstrom

Der Klima- und Energiefonds hat gemeinsam mit Photovoltaic Austria für alle, die Interesse an einem Umstieg auf Sonnenstrom haben, eine übersichtliche Broschüre erstellt. Die Broschüre ist erhältlich im Büro der Klima-Energie-Modellregion, Hauptplatz 23, St. Veit/Glan oder einfach telefonisch (Tel. 04212 45607-32) bzw. per E-Mail KEM@kaernten-mitte.at kostenlos bestellen.

Energieservicestelle Land Kärnten

Die Energieservicestelle des Landes Kärnten ist unter der Nummer 050 536 18808 erreichbar. Hier können Sie erste Fragen zu den Themen Heizsystemwahl, Energiekennzahl, Fenstertausch, Förderungen und vielem mehr abklären. Für weiterführende Beratung stehen 50 erfahrene Energieberater zur Verfügung. Bei Althausanierungen findet die Beratung direkt vor Ort statt.



NETZWERK ENERGIEBERATUNG

Unabhängige Beratung zu allen Energiefragen

Das Netzwerk Energieberatung Kärnten bietet gemeinsam mit dem Land Kärnten eine kostenlose, unabhängige Beratung zu Energie, Effizienz und Fördermöglichkeiten – beispielsweise im Bereich der Wärmedämmung, Fenstertausch, Optimierung/Erneuerung der Heizungsanlage und Nutzung von Solarenergie.

Aufgrund der Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten kann der jeweilige Berater konkrete Verbesserungsvorschläge und Empfehlungen aussprechen.

Diese werden mit Ihnen abgestimmt und danach innerhalb weniger Wochen nach dem Vor-Ort-Termin an Sie übermittelt. Somit haben Sie einen schriftlichen Maßnahmenkatalog, den Sie auch nach einiger Zeit wieder zur Hand nehmen, oder für weiterführende Gespräche mit Handwerkern und für die Einholung von Angeboten verwenden können.

Das erwartet Sie:

- Beim Vor-Ort-Energiecheck wird das Gebäude sowohl von außen (Rundgang ums Haus) als auch von innen (Heizraum, Dachraum,...) begutachtet.
 - Der Berater beurteilt den Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser und empfiehlt Maßnahmen zur Reduzierung (z.B. thermische Sanierung, Heizungsumstellung, PV-Anlage etc.).
 - Es werden mögliche Stromfresser (z.B. StandBy-Betrieb bei Elektro- und Elektronikgeräten, Beleuchtung, Kühl- und Gefrierschrank, Waschmaschine,...) aufgedeckt.
 - Der Berater informiert über mögliche Förderungen (Land und Bund).
 - Sie erhalten ein Beratungsprotokoll, damit Sie sich gut vorbereiten für die Umsetzung Ihrer Vorhaben an ausführende Firmen wenden können.
- Infos und Anmeldungen: Tel. 050 536 18808, E-Mail: energieservice@ktn.gv.at

Bei Altpapier ist noch Luft nach oben

Kärnten zählt nach Wien zu den Schlusslichtern bei der Sammelmoral. Vorarlberg ist österreichweite Spitze.

Bei einer Erhebung der Papiersammelmengen nach Bundesländern aufgeteilt zeigt sich, dass Kärnten etwas unter dem österreichischen Durchschnitt liegt. Nur in Wien wird noch weniger gesammelt. In Kärnten sind es 69,66 Kilogramm pro Einwohner, österreichweit werden immerhin 76,48 Kilogramm. Vorbildhaft sind die Vorarlberger mit 83,20 Kilogramm pro Einwohner. Wir haben also in unserem Bundesland noch Luft nach oben was die Altpapiersammlung betrifft.

Rund 1,67 Millionen Tonnen an Altpapier fallen jährlich in Österreich an. Das Altpapier wird fast zur Gänze für die Produktion neuer Papierprodukte verwertet. Bis zu sechs Mal können die Pa-

pierfasern wiederverwendet werden. Für diesen Verwertungsprozess wird ausgedientes Papier sortiert, mit Wasser vermischt und aufgelöst. Nach dem mit Hilfe eines Siebs Kleinmaterialrückstände wie Büroklammern oder Kunststofffolien herausgefiltert wurden, muss dem Gemisch gegebenenfalls noch seine Farbe entzogen werden (Tageszeitungen).

Danach wird das Gemisch über Siebe und Walzen und über eine Slalom-Bahn getrocknet – und schon ist die Papierbahn bereit für die Weiterverarbeitung zu neuen Zeitungen, Katalogen oder Magazinen. Aus recycelter Wellpappe werden z.B. Faltpapier und Kartonverpackungen gefertigt. Dabei werden alte Kar-



Bei der Altpapiersammlung hat das Bundesland Kärnten derzeit nicht gerade die Vorreiterrolle inne. Fotos: Adobe Stock (2)

tons mit Frischfasern aus Holz aufbereitet.

Bitte einwerfen: Zeitungen, Bücher, Prospekte, Kataloge, Hefte, Werbematerial. Kartons gefaltet einwerfen oder zum

Altstoffsammelzentrum!

Nicht einwerfen: Kassazettel, beschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Hygienepapier (wie Küchenrollen, Taschentücher...)



RENT AN E-CAR!



STADTMOBIL
st.veit
ELEKTRISIERT

- Für alle, die nur zeitweise ein Fahrzeug benötigen
- Bequem buchbar über Handy-App oder per Internet
- Kostenloses Parken und Tanken

www.stveit.com/stadtmobil

KOSTEN SPAREN & MIT EINEM
ST. VEITER STADTMOBIL
FAHREN!





95. Geburtstag von Maria Rainer

Sie war 1949 Gründungsmitglied der Dorfgemeinschaft St. Donat, ist heute noch Ehrenobfrau der Theatergruppe St. Donat war selbst bei über 130 Produktionen mit dabei: Maria Rainer feierte Anfang Jänner ihren 95. Geburtstag – Vizebürgermeister Martin Kulmer stellte sich als offizieller Gratulant der Stadtgemeinde St. Veit/Glan ein.

STADT & LAND

Stadt St. Veit (10), Aktion 82 (1),
Land Kärnten (1)



Abschiedsfeier für Straßenmeister Kogler

Der St. Veiter Straßenmeister Josef Kogler (3. v. re.) ist Ende 2018 in den Ruhestand gewechselt. Zur Feier stellten sich neben Landesrat Martin Gruber, Thomas Unterüberbacher (Land Kärnten), Bgm. Gerhard Mock, Volker Bidmon (Land Kärnten) und dessen Vorgänger Hofrat Hermann Hartlieb ein.



Tolles Gewinnspiel der St. Veiter Kaufmannschaft

Einkaufen in St. Veit lohnt sich immer – und zu Weihnachten ganz besonders. Bei der Aktion 82 wurden von der Sankt Veiter Kaufmannschaft wieder wertvolle Preise finanziert und verlost. Den Hauptpreis, einen Suzuki Swift aus dem Autohaus Radauer, gewann Gerhard Pirker. Obfrau Charlotte Rabinig freute sich mit ihren „Aktion 82“-Kollegen und mit Pirkers Frau, die den Preis übernahm.



7.300 „St. Veiter Euro“ gehen nach Klagenfurt

Gabriel Grubelnik gewann am Silvestertag den Dezember-Hauptpreis beim „Quiz der 1000 Fragen“ von Radio Kärnten über 7300 Euro in Form von „St. Veiter Einkaufstaler“. Bgm. Gerhard Mock und Vizebürgermeister Martin Kulmer überreichten im Beisein von ORF-Marketingchef Claudio Ghidini dem glücklichen Gewinner aus Klagenfurt das über 15 Kilogramm schwere Einkaufstaler-Gewinnpaket.



Beschwingt ins neue Jahr

Hunderte St. Veiterinnen und St. Veiter kamen zu Silvester auf den Hauptplatz, um bei Gratisausschank mit Bgm. Gerhard Mock gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Für die schwungvolle Begleitung ins Jahr 2019 sorgte die Silvestercombo der EMV Stadtkapelle St. Veit und die Band „Pollheim“. Mit von der Partie war natürlich auch Rauchfangkehrer Christian Jerney als symbolischer Glücksbringer.



TOMI BODEN




Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan Tel.: 04212 27 58 www.tomi-boden.at



Lieblingsshop-Gewinnerin aus Liebenfels

Melitta Fanzott aus Liebenfels war die glückliche Gewinnerin von „St. Veiter Einkaufstalern“ im Wert von 500 Euro. Diese wurden im Rahmen der WOCHÉ-Lieblingsshopwahl vom Stadtmarketing St. Veit gesponsert.



„Schüsselbrunnbartele“ an Faschingsurgestein

Beim traditionellen Narrenwecken der St. Veiter Faschingsgilde gab es für Faschings-Urgestein Karl Pugganig eine besondere Überraschung. Für seine über drei Jahrzehnte langen Verdienste um die St. Veiter Faschingsgilde – davon ein Jahrzehnt als Präsident – erhielt Pugganig von Bürgermeister Gerhard Mock das „Schüsselbrunnbartele“ der Stadt St. Veit verliehen.



Ein Fest für alle Junggebliebenen

Gut besucht war Mitte November der „Tag der St. Veiter Senioren“ in der Blumenhalle. Für erfrischende Abwechslung sorgten die Propst'n Singers, die Tanzgruppe 50+ und die Mitarbeiter der Rot-Kreuz-Bezirksstelle St. Veit mit einem interessanten Vortrag. Durchs Programm führt in bewährter Manier Seppi Rukavina.



Stippvisite der Kelag-Lehrlinge im Rathaus

Anfang Jänner schauten die Schüler der Kelag-Lehrlingsschule auf einen Sprung im St. Veiter Rathaus vorbei. Sie wurden von Hausherrn Bgm. Gerhard Mock persönlich empfangen und erhielten einen interessanten Überblick über die vielfältigen Wirkungsbereiche der Stadtgemeinde St. Veit.

Musikalischer Hochgenuss zu Neujahr

Das St. Veiter Neujahrskonzert mit den Wiener Solanikern, der Sopranistin Marta Poliszot und dem Tenor Jörg Schneider war auch heuer wieder ein durchschlagender Erfolg. Die Künstler nahmen daher auch gerne nach ihrem Konzert die Gelegenheit zum ungezwungenen Smalltalk mit den Besuchern wahr.

s k a p e
STEFAN KOGLER ARCHITECTS



St. Veit/Glan | Villacher Str. 16 | +43 676 55 45 767

WIR SUCHEN DICH

- + BAU / PROJEKTLEITER
- + ASSISTENZ DER GF
- + LEHRE (MIT MATURA)
BAUTECHNISCHER ZEICHNER

Bewerbung (PDF) mit Lebenslauf
Portfolio an office@skape.co.at

www.skape.co.at



Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019/20

Für die Kindergärten: *Fröbel, Glandorf, Pestalozzi, St.Donat, Wayerfeld* und *Bewegungskindergarten* gelten folgende Anmeldemodalitäten:

- Für die **bestehenden** Kindergartenkinder erfolgt die Anmeldung vor Ort, in den jeweiligen Kindergärten.
- **Neuanmeldungen** finden **ausschließlich** vom 18.02. bis 12.04.2019 in der BÜM Zentrale, Bräuhausgasse 23, 9300 St. Veit/Glan, von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.
Die endgültige Zusicherung und Zuteilung der Aufnahme erfolgt im Mai 2019 schriftlich durch die BÜM Kindergarten GmbH.
- Der Kindergartenanmeldeantrag ist online unter www.buem.at verfügbar, oder in der BÜM Zentrale, Bräuhausgasse 23, 9300 St. Veit/Glan zu den angegebenen Öffnungszeiten erhältlich.
- Die Öffnungszeiten unserer Kindergärten *Fröbel, Glandorf, Pestalozzi, St.Donat, Wayerfeld* und des *Bewegungskindergartens* sind von 6.45 Uhr bis 17.00 Uhr – mit Ausnahme des Kindergarten *Pestalozzi*, dieser ist von 6.45 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

ACHTUNG! Verpflichtendes Kindergartenjahr 2019/2020 - 1 Jahr vor Schuleintritt:

Die Eltern, jener Kinder, die zwischen 01.09.2013 und 31.08.2014 geboren sind, sind vom Gesetz her verpflichtet, die Kinder im Ausmaß eines Halbtagesplatzes im Kindergarten anzumelden. Ein Halbtagesplatz bis 11.30 Uhr ohne Mittagessen, ist für diese Kinder beitragsfrei.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Alexandra Kampl-Oberdorfer täglich von 8.00 bis 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 04212/5003 gerne zur Verfügung.

Weiters besteht in den [Kindertagesstätten BÜMchen, Zwergerl, Krabbelmäuse, Sternchen und Calimero](#) die Möglichkeit, Kinder von 1-3 Jahren ganztags (07:00-17:00) und halbtags (07:00-13:00) zu betreuen. In der Kindertagesstätte Sternchen wird bei Bedarf eine Gruppe als Integrationsgruppe geführt. Aufgrund der großen Nachfrage in unseren Kindertagesstätten, bitten wir Sie ihr Kind so bald als möglich persönlich in der Zentrale anzumelden. Für Fragen stehen wir Ihnen unter 04212/5003 zur Verfügung.

INDUSTRIE-HAK ALTHOFEN:

Ideale Verknüpfung von Technik und Wirtschaft

Neben den bereits bewährten Zweigen „Business“ und „Agrar“ gibt es in Althofen seit Herbst österreichweit erstmals eine Industrie-HAK. Hier werden Schüler optimal und praxisnah auf die Anforderungen der Industrie vorbereitet.

In enger Zusammenarbeit mit den regionalen Leitbetrieben Flex, Springer Maschinenfabrik GmbH und Treibacher Industrie AG entstand ein innovatives Konzept: Fachleute aus der Industrie bringen aktuelles Know-how in die Schule, Schülerinnen und Schüler gehen in die Betriebe, um zu lernen und vor allem Berufspraxis zu sammeln. Dazu können Praxistage und Pflichtpraktika an Standorten der Partnerfirmen im In- und Ausland absolviert werden. Im September 2018 startete die erste Industrie-HAK-Klasse in Althofen, die Schülerinnen und Schüler erhielten dafür von den Industriebetrieben gesponserte Laptops.

Auch zwei junge St. Veiter beschreiben ihre Erfahrungen mit der ersten Klasse der Industrie-HAK. „Ich habe mich dafür entschieden, da ich vom



Laura Meierhofer



Alexander Pirker

Fotos (2):
HAK Althofen

Konzept von Anfang an begeistert war“, sagt Alexander Pirker. In dieselbe Kerbe schlägt auch Laura Meierhofer: „Hier bekommt man eine sehr gute Ausbildung. Der Alltag ist sehr spannend und es ist toll, dass es Fächer gibt, die nur wir in der Industrie-Hak haben.“

Die Weihnachtsbuddys vom BG Tanzenberg

Am Bundesgymnasium Tanzenberg wird Schulgemeinschaft gelebt! Ein Beispiel dafür ist das Buddy-Projekt, bei dem OberstufenschülerInnen in Teams Patenschaften für Unterstufenschüler

übernehmen und an Themen wie Klassengemeinschaft und Regeln für eine funktionierende Klassengemeinschaft, soziales Lernen und Gruppendynamik arbeiten. Dieses Schuljahr engagiert sich die gesamte Schule bei der Unterstützung der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe. Gemeinsam mit den Schülern der ersten und zweiten Klassen organisierten die Buddys Weihnachtsbasare, wo selbst gebastelte Upcycling-Kreationen zu Gunsten dieses Sozialprojekts verkauft wurden.



„Ambulanz“ im Pestalozzi-Kindergarten

Bei der „Teddybär-Ambulanz“, die im November im Pestalozzkindergarten Station gemacht hat, lernen die Kinder im letzten Kindergartenjahr den Rettungsdienst näher kennen. Die „Teddybärambulanz“ besteht aus den drei Stationen Rettungsauto, Gerätschaften sowie die Versorgung der Stofftiere. Bei all diesen Stationen werden gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen die Aufgaben der Rettung erarbeitet.

Fotos: BG Tanzenberg (1), BÜM (2)

Die jungen Forscher in St. Donat

In den St. Veiter Kindergärten wird eifrig geforscht: Anfang Dezember übergaben Vorstandsdirektor Günter Laßnig von der Raiffeisen Bezirksbank St. Veit-Feldkirchen und der Geschäftsführer der Jungen Industrie, Wolfgang Pucher, eine Forscherbox an die Kinder des Kindergartens St. Donat. Sie enthält vom Mikroskop über Pipetten bis zum Strombausatz alles, was die kleinen Forscher so brauchen.





TOMI BODEN




Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan Tel.: 04212 27 58 www.tomi-boden.at

Anzeige



Das melodische Flaggschiff des BG Tanzenberg

Der Jugendchor Tanzenberg ist eine Chorvereinigung von Schülern des BG Tanzenberg. In diesem Schuljahr sind 75 Sänger im Alter von 10 bis 18 Jahren im Chor vertreten. Ziel ist es, eine Plattform für Jugendliche zu sein, die gerne singen und ihre Stimmqualitäten ausbauen wollen. Es gibt viele Solisten im Chor und besonders das gemeinsame Singen in der großen Gruppe ist ein Klangerlebnis. Es werden Konzerte in der Schule und auch viele Auftritte mit anderen Chören in Kärnten organisiert. Das Highlight sind allerdings die Chorreisen in verschiedene Bundesländer Österreichs sowie zahlreiche Auslandsreisen – etwa nach Barcelona, Granada, Rom oder Stockholm.

GRENZÜBERSCHREITEND

Austausch mit Italien am BG Tanzenberg

Seit heuer kann im Gymnasium Italienisch bereits ab der dritten Klasse gewählt werden.

Da im BG Tanzenberg seit diesem Schuljahr Italienisch schon in der dritten Klasse gewählt werden kann, bemühten sich die Lehrerinnen Carmen Kogler und Sibylle Grohshädl, die Schüler sobald wie möglich mit Italienisch sprechenden Kindern in Kontakt zu bringen. Im Rahmen des Erasmus-plus-Projektes waren Mitte Dezember 28 Italiener aus Pagnacco in Tanzenberg zwei Tage zu Gast.

Teilnahme am Regelunterricht

Die Gäste nahmen, unterstützt von den 13-jährigen Italienischschülern, am Regelunterricht teil. Untergebracht waren sie bei den Familien jener Schüler, die im Mai zu einem Gegenbesuch nach Pagnacco reisen werden. Damit konnten die italienischen Freunde neben der Schule die

Adventszeit in den Familien erleben. Das Mittagessen wurde gemeinsam im Marianum der Schule eingenommen.

Intensiver Sprachkontakt als Ziel

Ziel dieses interkulturellen Austauschprogramms ist es, so früh wie möglich mit Italienisch sprechenden Jugendlichen in Kontakt zu kommen und somit die Sprache und die Kultur in Alltagssituationen kennenzulernen, um einen modernen Sprachunterricht zu gewährleisten. Mit dieser Innovation im Sprachunterricht unterstützt der Direktor des BG Tanzenberg, Gerald Horn, intensiv die Neuerung im Tanzenberger Schulprofil, nämlich die Möglichkeit, Italienisch als zweite lebende Fremdsprache schon ab der 3. Klasse wählen zu können.



Schülerhilfe!

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.



- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer

Beratung vor Ort:

SCHÜLERHILFE ST. VEIT

Evelin Jank

Hauptplatz 12, 9300 St. Veit, T: 0 42 12/333 36

www.schuelerhilfe.at



Zwei Tage verbrachten die italienischen Schüler im Rahmen des Austauschprogramms in Tanzenberg. Fotos: Tanzenberg (2)

Der Fuchspalast wird zur Musicalbühne

Das weltberühmte Musical „Der Mann von La Mancha“ macht in Topbesetzung von 22. bis 24. März Station.

In wenigen Wochen wird der Andromeda-Festsaal im Fuchspalast zu einem Musical-Schauplatz der Sonderklasse umfunktioniert. Das weltberühmte Musical „Der Mann von La Mancha“ macht mit drei Aufführungen von 22. bis 24. März in St. Veit Station. Unter der Regie des prominenten Kärntner Schauspielers und Regisseurs Charles Elkins bringt das Team von Profisängern und -schauspielern, begleitet vom Live-Instrumentalensemble des Landeskonservatoriums, die hinreißende Flamenco-Musik und die weltbekannten Hits zum Erklingen. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Stück nach St. Veit holen

konnten und freuen uns auf ein einmaliges kulturelles Ereignis“, so Kulturstadträtin Silvia Radaelli. Im Vorjahr feierte das Ensemble um Charles Elkins umjubelte Auftritte im Rahmen des Albecker Sommertheaters. 1968 erlebte das Musical „Der Mann von La Mancha“ von Mitch Leigh, Dale Wassermann und Joe Darion am „Theater an der Wien“ seine deutschsprachige Erstaufführung. In der Titelrolle des Don Quijote schlüpfte damals der legendäre Joses Meinrad. Charles Elkins war damals in mehreren Nebenrollen bereits mit von der Partie. „Seit damals wollte ich das Stück unbedingt nochmals spielen“, so Elkins,



Don Quijote: Der berühmte Kämpfer gegen Windmühlen.

Foto: Albecker Sommertheater

der auch diesmal den Don Quijote spielen wird. Ihm ist es ein Anliegen, die Figuren auf authentische Weise erstehen zu lassen und die Sehnsucht nach Güte zu verstärken.

Details zum Musical

Termine:

- 22. März, 19.30 Uhr
- 23. März, 19.30 Uhr
- 24. März, 15 Uhr

Karten:

Ab sofort an der Rezeption des Kunsthoteles Fuchspalast, Prof.-Ernst-Fuchs-Platz 1, 9300 St. Veit/Glan, Tel. 0 42 12/4660-600

Preise:

- 25 Euro (Vorverkauf)
- 27 Euro (Abendkasse)

Einlass:

jeweils eine Stunde vor Beginn

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen



Wir erfüllen Ihre Wohnträume – die Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan – Feldkirchen.

Der Traum von den eigenen vier Wänden muss nicht länger nur ein Traum bleiben. Sie haben mit der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan - Feldkirchen den richtigen Partner, wenn Sie Ihren Wohnraum vom Wohnraum wahr werden lassen möchten. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Möglichkeiten, sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie zu erfüllen. Aber nicht nur bei der Neuanschaffung Ihrer Immobilie sind wir Ihr Partner. Auch Veränderungen rund ums Haus - ein Wintergarten, ein Swimmingpool, der Ausbau des Dachbodens oder kleinere Renovierungsarbeiten - können die Wohnsituation deutlich verbessern.

Ihr maßgeschneiderter Raiffeisen-Wohnkredit

Kreditbetrag, Laufzeit und Rückzahlungen können Sie gemeinsam mit Ihrem Raiffeisenberater entsprechend Ihren Lebensumständen passend gestalten.

Raiffeisen Wohn-Portal

Auf dem Wohn-Portal von Raiffeisen werden Trends, Innovationen und Wissenswertes rund ums Bauen & Wohnen in Form eines Blogs mit Artikeln, Videos und nützlichen Tools angeboten. Überzeugen Sie sich selbst und steigen Sie auf wohnen.raiffeisen.at direkt ein.

Die Wohnungs- und Eigenheimversicherung

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden! Wie Sie sich Ihren Wohnraum erfüllen können, erfahren Sie bei unseren Wohnbauberatern Robert Eisner und Stefan Wildhaber und unter www.raikastveit.at



**Robert
Eisner**



**Stefan
Wildhaber**

DER MANN VON LA MANCHA

unter der Leitung von CHARLES ELKINS
mit Michael Pabst, Irina Lopinsky uvm.

THEATER IM FUCHSPALAST



22.03.2019 | 19:30 Uhr
23.03.2019 | 19:30 Uhr
24.03.2019 | 15:00 Uhr

Einlass jew. eine Stunde vor Beginn.

VVK: 25,- € | AK: 27,- € (inkl. 13% MwSt.)

Die Karten sind an der Rezeption im Fuchspalast erhältlich.

st.veit
KULTURSPÉKTRUM



Foto: Stadt St. Veit

Fuchspalast: Trainingsbasis für Snowboard-Asse

Aufgrund der Schneemassen in Schladming hat das deutsche Snowboard-Nationalteam Anfang Jänner sein Trainingslager auf die Simonhöhe verlegt. Genächtigt hat das Team rund um Coach Paul Marks und Disziplintrainer Stanislaus Kuwalik im Hotel Fuchspalast. Auch das Team des St. Veiter Fuchspalastes bemühte sich um das optimale Trainingsumfeld. „Ein Seminarraum wurde kurzerhand zur Technikammer umfunktioniert. Die Sportlerinnen und Sportler sollten sich bei uns rundum wohlfühlen“, freute sich Bgm. Gerhard Mock über die prominenten Gäste.



Foto: BG Tanzenberg

Tolle Leistungen der Tanzenberger Kickerinnen

Bei der Vorausscheidung in Mädchen-Fußball (Oberstufe) konnten sich die Spielerinnen des BG Tanzenberg nach Siegen über das BORG Althofen (2:1) und HLW St. Veit (2:0) für das Landesfinale in Viktring qualifizieren.

Die Tore erzielten Nina Achatz und Fiona Trapp. Die teilnehmenden Spielerinnen Resi Lederer, Maxi Köpf, Sophia Steiner, Sophie Draxler, Mara Mischensky, Christine Herzer, Nina Achatz und Fiona Trapp boten bei diesem Turnier eine ausgezeichnete Leistung.

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com

DAS WIRD MEIN JAHR!
JETZT STARTEN:
1 MONAT FÜR 19,90 €*

Gültig bis 31.01.2019 für die ersten 30 Neumitglieder

Mrs.Sporty St. Veit an der Glan
Grabenstraße 10
9300 St. Veit an der Glan
Tel.: 0676 411 93 83
www.mrssporty.at/club610

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.01.2019 kannst du im ersten Monat für nur 19,90 Euro trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com.
Inhaber Mrs.Sporty St. Veit an der Glan: Gerald Salzböckner, Grabenstraße 10, 9300 St. Veit an der Glan



Gerd Salbrechter und seine Frau Ursula im „Mrs. Sporty“-Studio.

Foto: Stadt St. Veit

MRS. SPORTY

Ein Fitnesscenter mit viel Betreuung und Herz

Seit sechs Jahren besteht das Fitnesscenter Mrs. Sporty in St. Veit/Glan – exklusiv für Frauen.

Seit sechs Jahren gibt es das Fitnesscenter „Mrs. Sporty“ in St. Veit. „Unser Fitnesscenter ist, wie der Name schon sagt, nur für Frauen. Was uns auszeichnet ist ein umfassendes Zirkeltraining, welches immer mit einem persönlichen und kompetenten Trainer und einer individuellen Betreuung stattfindet“, erklärt Inhaber Gerd Salbrechter. Ein Zirkeltraining ist ein klassisches Kraft-Ausdauer-Training, bei dem verschiedene Stationen nacheinander absolviert werden müssen.

Das Training schult je nach Ausführungsmodalität schwerpunktmäßig die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit oder Schnelligkeit. „Die Muskelgruppen werden

hier mit hydraulischen Geräten trainiert, bei denen sich der Widerstand automatisch anpassen lässt, deshalb ist „Mrs. Sporty“ für Frauen jeder Altersgruppe geeignet. Unser jüngstes Mitglied ist 14, das älteste sogar 85 Jahre“, fährt Salbrechter fort. Die Empfehlung von Mrs. Sporty ist, das Zirkeltraining in 30 Minuten zu absolvieren.

„30 Minuten ist eine kurze Trainingszeit, die sich leichter und auch öfter in den Alltag einbauen lässt“, erklärt der ehemalige Leistungssportler.

Optimaler Trainingsplan

Ebenso versucht Mrs. Sporty durch ein persönliches Gespräch mit neuen Kunden

einen optimalen Trainingsplan zu entwickeln. „Wir sind nicht nur zum Abnehmen da, sondern auch dafür, um körperliche Probleme oder Schmerzen zu lindern“, erklärt der 43-Jährige. „Jeder, der gerne einmal ein Training ausprobieren möchte, kann sich gerne melden. Das erste Probetraining ist immer gratis. Man kann dann bei uns eine monatliche Mitgliedschaft oder eine Jahresmitgliedschaft abschließen“.

Das Studio befindet sich im Ärztezentrum St. Veit, mit dieser Lage ist der ehemalige Vize-Europameister im Fechten sehr zufrieden.

„Wir sind nicht direkt im Zentrum, aber die Lage ist super, außerdem ist es auch für unsere

Kunden angenehmer, wenn sie nicht im Trainingsanzug durch die Innenstadt gehen müssen. Ebenso ist neben uns das Parkhaus 1, wodurch die Suche nach einem Parkplatz erleichtert wird. St. Veit ist außerdem eine Stadt mit einem wunderschönen Kern und hat generell viel zu bieten.“

Die Kundinnen im 122 Quadratmeter großen Fitnesscenter werden von Salbrechter selbst, seiner Frau Ursula und einer weiteren Trainerin betreut. Trainiert werden kann montags und mittwochs von 8-13:30 Uhr und von 16-19:30 Uhr, dienstags und donnerstags von 9-13 Uhr und 16-19 Uhr, freitags von 8-13 Uhr und 16-19 Uhr und samstags von 8-11 Uhr.



Foto: BG Tanzenberg

Cross-Country-Erfolge des BG Tanzenberg

Im Herbst stellten die Cross-Country-Läufer des BG Tanzenberg ihre Laufstärke unter Beweis. In drei von sechs Alterskategorien wurde der Bezirksmeistertitel geholt. Bei der Landesmeisterschaft war das Knabenteam der Oberstufe des BG Tanzenberg, angeführt von Paul Verbnjak und Florian Herbst (Bild), die sich auch in der Einzelwertung den ersten und zweiten Rang sicherten, unschlagbar und kürte sich somit zum diesjährigen Landesmeister. Das Mädchenteam der Oberstufe kam als dritte von acht Mannschaften auf das Podest. Fiona Trapp brillierte in der Einzelwertung als drittschnellste Läuferin aller Oberstufenschülerinnen.

Neues aus der „School of Dance“

„Kärntner Tonzkurs“: Tanzen lernen leicht gemacht für die Ballsaison. Nur Discofox mit ein wenig Walzer und Polka.

Kurs-Starts: Dienstag, 26.2. oder Freitag, 8.3. jeweils um 19 Uhr (6 Stunden Unterricht pro Kurs)

Anfängerkurs für Paare:

Kurs-Start am 26. 2. um 18 Uhr.

Exklusiv für Schüler: -50% auf Restplätze beim Kärntner Tonzkurs oder Ballvorbereitungs-Kurs.

Weitere Infos und Anmeldung unter: Andy & Kelly - School of Dance, Hauptplatz 31, 9300 St. Veit/Glan, 0676 90 54 007, office@schoolofdance.at, www.schoolofdance.at



Foto: Shutterstock/School of Dance

JACQUES LEMANS
GOLF CLUB
ST. VEIT-LÄNGSEE

Die GOLFSAISON 2019 steht vor der Tür

Panorama 18-Loch-Golfcourse
Golfschule | erfahrene Pros | Driving Range
Platzreifekurse | familiärer Wohlühlcharakter
KOSTENLOSE GOLFSCHNUPPERKURSE
mit anschließendem Gulasch & Bier
12. April | 17. Mai | 28. Juni immer ab 16 Uhr

www.golfstveit.at

Unterlatschach 25, 9313 St. Georgen am Längsee
+43 (0) 4213 414130 | office@golfstveit.at

Termine und Sprechstunden

Bürgermeister Gerhard Mock:
Jeden Dienstag, Rathaus, 3. Stock.
Um tel. Voranmeldung wird gebeten:
04212/5555-25.

Vzbgm. Ing. Martin Kulmer:
Dienstags nach tel. Vereinbarung
unter 5555-61 (Fr. Pichler) oder
office.kulmer@a1.net,
15 - 18 Uhr, 2. Stock,
Zi. 34, Wohnungsamt.

Vzbgm. Rudolf Egger:
Mittwochs, ab 17 Uhr, nach
tel. Voranmeldung unter
Tel. 0664/4667967. SVP-Clubzim-
mer, Grabenstraße 34.

StR Manfred Kerschbaumer:
Mittwochs nach tel. Voranmeldung,
ab 17 Uhr, SPÖ-Clubzimmer,
Grabenstraße 34.
Tel. 0664/73648919.

StR Silvia Radaelli:
Nach telefonischer Vereinbarung
unter 0664/8542109, Infostelle.

StR Herwig Kampl:
Mittwoch nachmittags, nach Termin-
vereinbarung, Tel. 0650/5923466
oder herwig.kampl@chello.at; FPÖ-
Clubzimmer, Grabenstr. 34.

StR Helmut Knafl:
Dienstags, von 17 bis 18 Uhr,
Tel. 0664/355312;
helmutknafl@gmx.at. SVP-Clubzim-
mer, Grabenstraße 34.

Wohnbauförderung:
Nach telefonischer Terminverein-
barung unter Tel. 050536 12442.

Pensionsversicherungsanstalt:
Auskunft und Beratung in der GKK
St. Veit /Glan, Platz am Graben 4
(Eingang Landstraße). Von 7.30 -
13.30 Uhr am 6. und 20. Februar
sowie am 6. März.

Landarbeiterkammer:
Jeden dritten Freitag im Monat,
Arbeiterkammer, Friesacher
Straße 3, 8.30 - 11 Uhr.

SVA der gewerbl. Wirtschaft:
Am 13. Februar und 13. März in
der WK-Bezirksstelle
St. Veit/Glan, Bahnhofstr. 27, von
13.30 bis 15.30 Uhr.

SVA der Bauern:
Am 30. Jänner und am 27. Februar
von 9 - 12 Uhr in der Außenstelle
der Landwirtschaftskammer, Las-
tenstraße 28.

**Auskünfte über richtiges
Verhalten in Katastrophen-
fällen: Tel. 5555-29 während
der Amtsstunden.**

Service

Kostenlose notarielle Auskünfte:
Jeden zweiten Mittwoch im Monat
nach telefonischer Voranmeldung im
Notariat der beiden öffentlichen No-
tare Dr. Isolde Sauper und
Dr. Siegfried Übeleis, Friesacher
Straße 6, Tel.: 2183 sowie von 9 bis
10 Uhr, in der Arbeiterkammer,
Friesacher Straße 1a.

**Regelmäßige Treffen von Kärnt-
ner Selbsthilfegruppen:** Infos unter
Tel. 0463/504871 oder
office@selbsthilfe-kaernten.at
www.selbsthilfe-kaernten.at

Caritas - Lebensberatung:
Grabenstraße 10, 9300 St. Veit; Tel.
0664/806488388.

Gratis-Anwaltsauskunft: Jeden
ersten und dritten Freitag im Monat.
14 bis 15.30 Uhr, Rathaus.

autArK Integrationsfachdienst:
Jugend- u. Erwachsenenarbeitsassis-
tenz, Job-Coaching u. Berufsausbil-
dungsassistenz: Friesacher Str. 20.
Tel. 04212/30056. FAX
04212/30096. www.autark.co.at

Ärzte- und Zahnärztelefon: Außer-
halb der Ordinationszeiten unter der
Rufnummer Tel. 141.

**Mobiler Pflegedienst, medizini-
sche Hauskrankenpflege, Weiter-
führung des Haushalts, Rufhilfe,
Essens-Lieferservice u. v. m.: Tel.**
2244, Rotes Kreuz.

Essen auf Rädern: Anmeldungen
beim AVS Sozial- und Gesundheits-
zentrum St. Veit, Tel. 6491.

Beratungs- und Sozialdienste

Termine im KIMAMA, Graben-
straße 34; Info: 0664/4029378.

Stillgruppe: Jeden ersten Donners-
tag im Monat, 10.30-12.30 Uhr.

Stillberatung: Jeden 2. und 4. Don-
nerstag im Monat, 15.30-17.30 Uhr.

Frauen Info Point: Juristische sowie
psychosoziale Beratung an diversen
Freitagen. Info-Tel. 0664/73497209.

Geburtsvorbereitung (ab der
20. Woche): Jeden DI, von 17.30-
19.30 Uhr, im KIMAMA. Infos unter
www.kimama.co.at

Hilfswerk Kärnten: Betreuung und
Pflege daheim (Hauskrankenpflege
usw.), flexible Kinderbetreuung durch
mobile Tagesmütter uvm. Graben-
straße 10, Tel. 050544-03,
www.hilfswerk.at

Bildungsberatung Kärnten: Unter-
stützung bei Fragen zu beruflichen
Weiterbildungsmaßnahmen und
beruflicher Umorientierung. Termin-
vereinbarungen unter 0463/504650.
AK St. Veit, Friesacher Straße 3a
www.bildungsberatung-kaernten.at
**tab - Technische Assistenz und
Beratungsstelle für Schwer-
hörige:** Am 6. Februar und 6. März in

der BH St. Veit, Marktstraße 15, 1.
Stock Zimmer 118, von 14-16 Uhr.
Um Terminvereinbarung unter
0463/310 380 wird gebeten.
**Gesundheits-, Pflege- und
Sozialservice St. Veit/Glan:**
Bezirkshauptmannschaft,
Marktstr. 15; Tel. 05-0536-68349.

**Familien-, Partner- und Jugend-
beratungsstelle:** Montags, Bezirks-
hauptmannschaft, Marktstraße 15,
von 17-19 Uhr.

Mobile Pflegedienste der AVS:
Hauskrankenpflege (medizinische
Fachpflege), Altenpflege und Heimhil-
fe, Personalstraße 2, 9300
St. Veit/Glan, 04212/6491-19.

**PPD-Psychologisch-Psychothera-
peutischer Dienst der AVS:** Für
Kinder, Jugendliche und Familien,
Personalstraße 2, 9300 St. Veit/Glan,
04212/6491-16.

**PSD-Psychosozialer Dienst der
AVS:** Personalstraße 2, 9300 St.
Veit/Glan, 04212/6491-14 u. -17.

Österr. Zivilinvalidenverband: 29.
Jänner und 26. Februar von 9-12 Uhr
im Kärntner Hilfswerk St. Veit. Tel.
Vereinbarung unter 0 4242/232 94.

Bereitschaftsdienste

Stadtgemeinde

**Die Bereitschaftsdienste der
Stadt (Wasserwerk, Bauhof,
Tierkörperverwertung) er-
reichen Sie unter der Rufnum-
mer (04212) 5555-233.
Der Bereitschaftsdienst der**

**Liegenschaftsverwaltung ist er-
reichbar unter (0664) 854 21 31.
In Bestattungsfällen ist
die BKG Bestattung Kärnten
GmbH. unter der Telefonnum-
mer 050/199 67 00 erreichbar.**

Apotheken Nacht- und Notdienst

„BÄREN“
Unterer Platz 22
Tel. 2158

4. bis 11. Jänner
25. Jän. bis 1. Feber
15. bis 22. Feber
8. bis 15. März

„VITUS“
Hauptplatz 2
Tel. 2127

11. bis 18. Jänner
1. bis 8. Feber
22. Feber bis 1. März
15. bis 22. März

„WAYERFELD“
Tel. 39921

18. bis 25. Jänner
8. bis 15. Feber
1. bis 8. März
22. bis 29. März

JEWELS VON 18 UHR BIS 8 UHR!

Heizkostenzuschuss 2018/19



Das Amt der Kärntner Landesregierung und die Stadtgemeinde St. Veit/Glan gewähren Gemeindebürgern mit geringerem Einkommen auch heuer wieder eine einmalige Zahlung in Höhe von € 180,00 bzw. € 110,00.

Netto-Einkommensgrenzen für Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,00:

- berufstätige Alleinstehende/Alleinerzieher, Witwen/Witwer: 863,04 €
- alleinstehende PensionistInnen mit mind. 360 Beitragsmonaten: 969,88 €
- Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen: 1294,55 €
- Zuschlag f. jede weitere Person im Haushalt (auch Minderjährige): 133,17 €

Netto-Einkommensgrenzen für Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,00:

- Alleinstehende/Alleinerzieher, PensionistInnen Witwen/Witwer: 1.071,38 €
- Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen: 1.473,15 €
- Zuschlag f. jede weitere Person im Haushalt (auch Minderjährige): 133,17 €

Zum Einkommen zählen:

- Lohn, Gehalt, Lehrlingsentschädigung
- Pension/Rente
- Leistungen von AMS, GKK
- Soziale Mindestsicherung
- Familienzuschuss
- Alimente, Unterhaltszahlungen
- Kinderbetreuungsgeld
- Stipendium

Zum Einkommen zählen NICHT:

- Familienbeihilfe
- Wohnbeihilfe
- Pflegegeld
- Kriegsopferentschädigung
- Naturalbezüge

DIE ANTRÄGE KÖNNEN BIS ZUM 25. FEBER 2019 IM SOZIALAMT DER STADTGEMEINDE GESTELLT WERDEN.

EINKOMMENSNACHWEISE SIND IN KOPIE BEIZULEGEN.

Bildungsnews der Volkshochschule

Die Volkshochschule St. Veit bietet aktuell viele Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten an:

• **Gestalten Sie Ihr persönliches Fotobuch:**

Lernen Sie, wie Sie ganz einfach Ihr Fotobuch gestalten können, von der Installation der Software bis hin zum Bestellvorgang.

Beginn: 7.2.2019 um 16:30 Uhr

Dauer: 1x3 UE

Kursgebühr: 53,00

• **Office Management – Fit in Word und Excel:**

In diesem Kurs lernen Sie, Schriftstücke perfekt zu layoutieren, das Gestalten von ansprechenden Briefen, Broschüren und Präsentationen sowie den Einsatz von Tabellenfunktionen und das Erstellen von Rechnungen und einem Haushaltsbuch. Weiters werden Ihnen Kenntnisse über Leistungsfähigkeit, Einsatzmöglichkeiten und Funktionen von Word für den Büroalltag und Privatgebrauch vermittelt.

Kursbeginn: 5.3.2018 um 16:30 Uhr

Dauer: 4x3 UE

Kursgebühr: € 132,00

• **Fit für den Computer – ein Kurs für EinsteigerInnen:**

Lernen Sie den Umgang mit dem Computer. Inhalte: E-Mail anlegen und versenden, Internet nutzen, kurze Texte schreiben und speichern u. a., Kursnr. 1831

Kursbeginn: 7.3.2019, 16:30 Uhr, 4x3 UE

Kursort: BFI St. Veit

Kursgebühr: € 132,00

Schuleinschreibung VS St. Veit/Glan

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2019/2020 findet in der Volksschule St. Veit/Glan am 23. Februar 2019 von 8 bis 11 Uhr statt. Das Kind ist mit den erforderlichen Dokumenten bei der Einschreibung persönlich vorzustellen. Nähere Informationen unter 0664/854 21 41.

Start der Hundeausbildungen

Der ÖRV Hundesportverein St. Veit/Glan lädt am Samstag, dem 9. März 2019 (13 bis 17 Uhr), und am Mittwoch, dem 13. März 2019 (16 bis 19 Uhr), zur Einschreibung der Hundeausbildung für Hunde aller Rassen (mit und ohne Stammbaum). Das Kursangebot umfasst Welpen- und Junghundekurse, Hundeführerschein, Begleithunde I-III, Fun-Agility, Fährtenarbeit uvm. Weitere Informationen unter 0664/163 50 79.



HOCHZEITSMODE FÜR JEDEN GESCHMACK!



Unverbindliche Bestellung von
verschiedenen Modellen und
Sondergrößen!

DIGEL
THE MENWEAR CONCEPT



A-5300 St. Veit/Glan • Klagenfurter Str. 24 • Tel. 04212 /5371

Aus dem Standesamt



Geburten

vom 23.10.2018 bis 20.12.2018

Annabelle Karin Wohlfahrt
Eduard Nicolae Dradici
Lena Valentina Stadler
Alina Zulic
Thomas Kelz-Fortunat

Annelie Srienz
Julia Egger
Jakob Hermann Sternad
Jakob Paul Dolzer



Hochzeiten

vom 23.10.2018 bis 20.12.2018

Herr Manfred Regenfelder
und Frau Irene Kramer

Herr Mario Petric und Frau
Melisa Hadzic

Herr Christian Mosser und
Frau Astrid Macher

Herr Gert Jersche und Frau
Natalie Koslowski



Todesfälle

vom 23.10.2018 bis 20.12.2018

Josef Ischep
Maria Dobernig
Heidi Klampfer
Josef Torker
Aloisia Zach
Elisabeth Anderwald
Katharina Siebenhofer
Herbert Thaler
Wilhelmine Tammer
Karla Wilhelmer

Alfred Gedermann
Kurt Kuchling
Hildegard Padewit
Manfred Stingl
Peter Krassnitzer
Edeltrude Bauer
Elisabeth Herzog
Rudolf Resman
Plisch Walter

Trauungen

montags bis samstags nach
Vereinbarung. Auf Wunsch Hochzeits-
zeremonie im überdachten Rathaushof!

Telefon: 04212/5555-32

Närrische Doppelrolle:
„Herzog für eine Nacht“

**Bgm. Gerhard Mock übernimmt auch
das närrische Zepter von St. Veit**

**Das St. Veiter Gemeindeoberhaupt
in Vertretung von Herzog Philipp I.**

...schauen Sie sich das an!



**3. Faschingssitzung
der Faschingsgilde St. Veit**

22. Feber

19:30 Uhr

Blumenhalle St.Veit/Glan

Kartenreservierungen unter

www.namla.at oder www.oeticket.com!



st.veit

Das Möbel- und Ausstattungshaus Ihres Vertrauens

KOGLER



wo man meisterhaft Behagen schafft

9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/20 20

PERSONALSTRASSE 1

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Puck



WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellenservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe: Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdellen / Dachlawinen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Puck GmbH & Co. KG | Villacher Straße 63, 9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 / 27 60 | F: 04212 / 27 60 16 | M: karosserie.puck@aon.at | H: www.karosserie-puck.at

FOL
DER

VISI
TEN

BRI
EFE

KAR
TEN

PLA
KATE

FLY
ER

KLE
BER

KUV
ERT

KALE
NDER

ZEITU
NGEN

KATA
LOGE

BLÖ
CKE

URKU
NDEN

KOP
IEN

GDM.

druckerei; copy u. digitaldruck

glandruckerei marzi; 9300 st. veit/glan
tel 042124407; fax dw 77; e-mail glandruck@aon.at

haptische papierfachberatung; drucke mit sinnen erleben